

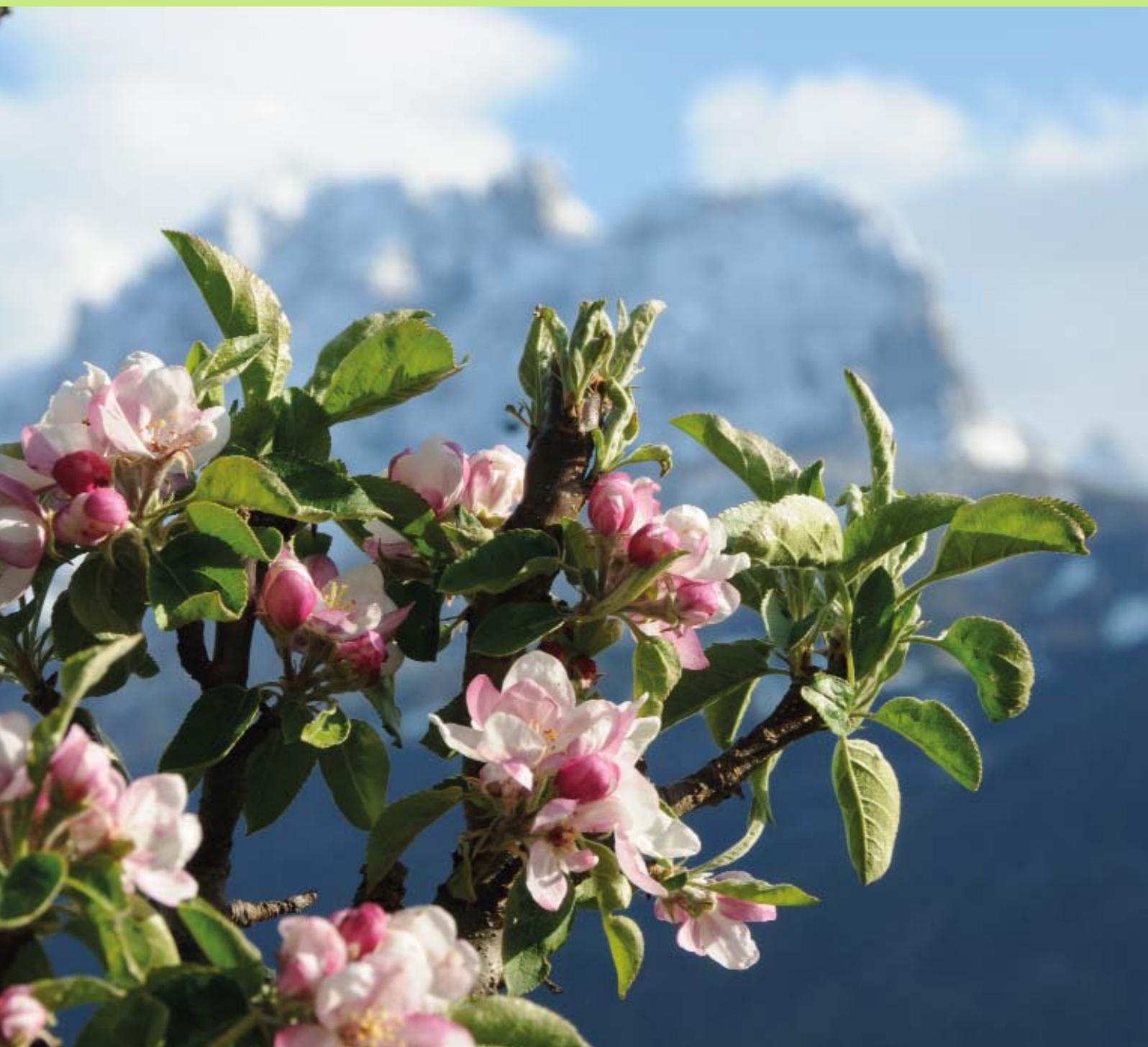
GEMEINDE



KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

75. Ausgabe | Mai 2013 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at





Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Der heurige **Winter hat sich außergewöhnlich hingezogen** und wir alle mussten lange auf den Frühling warten.

Unserem Bauhof und den Hausmeistern bescherte diese Witterung viel Zusatzarbeit und die Arbeiter waren bis in den April hinein fast durchgehend im Wintereinsatz. Trotzdem ha-

ben sie es geschafft, zeitig mit der Splittkehrung zu beginnen, sodass unsere Straßen und öffentlichen Plätze zu Frühlingsbeginn – so früh wie kaum ein anderes Jahr - wieder im neuen Glanz erstrahlten. Dafür darf ich unseren Bauhofarbeitern und den Hausmeistern ein besonderes Lob aussprechen und mich namens der Gemeindebevölkerung herzlich bedanken.

In den höheren Lagen unserer Marktgemeinde, vom Zettersfeld bis ins hintere Debanttal hinein, sind im heurigen Winter insgesamt mehr als 3,5 m Schnee gefallen. Da die Böden aufgrund des ebenfalls sehr niederschlagsreichen Herbstes teilweise stark durchfeuchtet sind, könnte eine schnelle **Schneeschnmelze** in den kommenden Wochen stellenweise zu größeren Problemen führen. Bleibt nur zu hoffen, dass sich die Schäden in Grenzen halten und Katastrophen ausbleiben werden.

Besondere Bedeutung für den ganzen Bezirk hat das neue **Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant**, das im Ortsteil Alt-Debant entstehen wird. Derzeit läuft der europaweite Architektenwettbewerb für dieses Projekt und laut Zeitplan werden wir bereits im heurigen August das Siegerprojekt präsentieren können. Mit den Bauarbeiten wird dann im Frühjahr 2014 begonnen und die Eröffnung ist für Ende 2015 geplant.



v.l. Bgm. Ing. Andreas Pfürner, Verwalter Franz Webhofer, DI Michael Unterberger, DI Andreas Oberwalder

Am 20. März fand im **Kultursaal unserer Marktgemeinde** die Osttiroler Frühjahrs-Bürgermeisterkonferenz statt, bei der auch der Präsident des Tiroler Gemeindebundes, Bürgermeister Ernst Schöpf, anwesend war. Nachdem sich bei dieser Gelegenheit wieder einmal gezeigt hat, dass unser neuer Saal für derartige Veranstaltungen bestens geeignet ist, wird über Vorschlag von Präsident Schöpf im Herbst der „Tiroler Gemeindetag 2013“ bei uns stattfinden, zu dem Landes- und Gemeindevertreter aus ganz Tirol anreisen werden.



Begrüßung der Bürgermeister durch Gemeindebundpräsident Ernst Schöpf

Zwei größere **Straßensanierungen** werden demnächst in Angriff genommen. Auf der Faschingalmstraße wird ein ca. 1 km langes Teilstück neu asphaltiert und mit zusätzlichen Wasserausleitungen versehen. In Debant steht die Generalsanierung der unteren Toni Egger-Straße an. Auf diesem Straßenabschnitt sind verkehrsberuhigende Maßnahmen vorgesehen, der Straßenbelag wird erneuert und gleichzeitig wird eine Fernwärmeleitung verlegt.



Blick in die sanierungsbedürftige untere Toni Egger-Straße

Eine historische Entscheidung hat unser Gemeinderat am 31. Jänner mit dem **Baubeschluss für ein gemeinsames Feuerwehrhaus** der Löschzüge Nußdorf und Debant getroffen. Das neue Gerätehaus wird in den kommenden Jahren am sogenannten Wirt's Areal (östlich des Inter-

sparmarktes) gemeinsam mit einer Wohnanlage gebaut und bringt eine ganze Reihe von Vorteilen. Diese reichen von der Erhöhung der Einsatzschlagkraft der Feuerwehr über ausreichenden Platz für Mannschaft und Material bis hin zu langfristigen Kosteneinsparungen.

Die wildbachtechnische **Verbauung des Zwieslingbaches** ist weiterhin ein vorrangiges Anliegen unserer Gemeindegemeinschaft. Nachdem die Bewilligungsbescheide im Vorjahr vom Verwaltungsgerichtshof leider aufgehoben wurden, gibt es derzeit wieder intensive Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern, auf deren Zustimmung wir angewiesen sind. Alle Verantwortlichen hoffen, dass bald eine für alle Seiten vertretbare Einigung zu Stande kommt und dass die Verbauung eventuell noch im heurigen Jahr beginnen kann.

2013 ist in unserer Marktgemeinde ein **Jahr der Vereinsjubiläen**. Marktmusikkapelle sowie Schützenkompanie

feiern ihr 100-jähriges Bestehen und der Sportverein blickt auf 50 Jahre erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück. Die Vereine begehen diese Anlässe mit zahlreichen, großartigen Veranstaltungen. Zu diesen Festen und Konzerten der jubelnden Vereine aber auch aller anderen Vereine lade ich als Bürgermeister herzlich ein.

Ich wünsche für die kommenden Frühlings- und Sommermonate alles Gute und verbleibe bis zur Herbstausgabe des Kuriers mit einem herzlichen Gruß.

Euer Bürgermeister:

Ing. Andreas Pfüner

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat,
Tel. 04852/62222 möglich!

AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegeschehen	4
Kinder, Jugend und Familie	16
Institutionen und Vereine	21
Sport	35
Das Standesamt registriert.....	44
Veranstaltungen	45
Bürgerservice.....	46



Dipl.-Ing. Rudolf Neumayr

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

... erfahren ... kompetent ... innovativ ... leistungsfähig ...
... kostenlose Erstberatung mit GIS-Technologie ...
... Absteckplan ... Bodenplatte ... Hausvermessung ...

KÖSTEN SPAREN DURCH GUTE PLANUNGSGRUNDLAGEN

9900 lienz albin egger str. 10 tel 04852/68 5 68 fax 04852/68 5 68 - 17 email neumayr@zt-gis.at http://www.zt-gis.at/

Rechnungsabschluss 2012

Erfolgreiches und solides Wirtschaftsjahr

ca. € 900.000,-- einmalige Investitionen

ca. € 250.000,-- nicht vorhergesehene Ausgaben

ca. € 300.000,-- an Schulden abgebaut

Gesamt-Einnahmen ordentl. und außerordentl. Haushalt	€	6.016.629,01
Gesamt-Ausgaben ordentl. und außerordentl. Haushalt	€	5.915.730,34
= Rechnungsüberschuss	€	100.898,67

Die wichtigsten Einnahmen im Jahr 2012 waren:

- Grundsteuer A und B	€	210.980
- Kommunalsteuer	€	710.210
- Abgaben-Ertragsanteile	€	2.579.390
- Benützungsgebühren, Verkaufs- und Leistungserlöse bzw. sonstige Einnahmen	€	1.133.640
- Erschließungsbeiträge	€	95.520
- laufende Transferzahlungen	€	320.940

Die wichtigsten Ausgaben im Jahr 2012 waren:

- Personalaufwand für Bedienstete und Gemeindeorgane	€	1.300.150
- Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	€	113.830
- Verwaltungs- und Betriebsaufwand	€	892.640
- laufende Transferzahlungen	€	2.087.160
- Schuldzinsen	€	42.600
- Schuldentilgung	€	382.880

Einmalige Investitionen und Ausgaben bzw. sonstige Kosten im Haushaltsjahr 2012

Interessentenbeitrag Regulieren Wartschenbach - Projekt 1998	3.840	
Interessentenbeitrag Dorfbach-Verbauung	18.980	
Interessentenbeitrag Errichtung Wasserückhalteraum Nußdorf	71.560	94.380
		<hr/>
Grundankauf u. Erweiterung Friedhof Debant	248.950	248.950
= Gesamte Ausgaben Projekte im außerordentlichen Haushalt		343.330
		<hr/>
Bedarfszuweisung Wildbachverbauungsmaßnahmen	79.700	
Darlehensaufnahme Bankdarlehen Wildbachverbauungsmaßnahmen	40.000	
Guthaben Interessentenbeitrag Wartschenbachverbauung 2011	4.230	123.930
		<hr/>
Bedarfszuweisung Grundankauf Friedhof	120.000	
Darlehensaufnahme Bankdarlehen Grundankauf Friedhof Debant	150.000	270.000
= Gesamte Einnahmen Projekte im außerordentlichen Haushalt		393.930
		<hr/>

Die wichtigsten einmaligen Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2012 waren:

Die **einmaligen Einnahmen** (wie Bedarfszuweisungen, Landesbeihilfen, Rechnungsüberschüsse, Darlehensaufnahmen usw.) betragen im Jahr 2012 ca. € **771.560,--**.

Die **einmaligen Ausgaben** belasten das Gemeinde-Budget mit einem Betrag von € **917.100,--** (z.B. Erweiterung Friedhöfe, Adaptierung zusätzliche Gruppe im Kindergarten Nußdorf, Einrichtungen für Schulen, Kulturveranstaltungen, Straßenbau- und Straßensanierungsarbeiten, Behebung von Elementarschäden, diverse Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Spielplätze, Straßenbeleuchtung, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage usw.)

Diverse einmalige Projekte:

- Einrichtungen, Büro- und Arbeitsmaterial Gemeinde-Verwaltung und Gemeinde-Forum	6.480
- Flächenwidmungsplanänderungen	4.640
- Funkgeräte und Ausschreibung Ankauf Tanklöschfahrzeug Feuerwehr Nußdorf-Debant bzw. Malerarbeiten altes FF-Haus Nußdorf	6.040
- Einrichtungen bzw. Ausstattungen f. Schulen und Kindergärten (neue KG-Gruppe Nußdorf)	27.930
- Sanierung Bänke Tribüne und Austausch Fußballtore Sportplätze	7.630
- Herbstfest Nußdorf, Jungbürgerfeier, Priesterjubiläum , Zusch. Erneuerung Kirchenportale Debant	16.420
- Straßensanierungsmaßnahmen	60.120
- Behebung Elementarschäden (Straßenböschungsabbruch, Hangrutsch Debanttal-Basisweg, Reggenbach) und Straßenprojekt Mitterberg	88.990
- Entschädigung Materialdeponieflächen Reggenbach	8.010
- Einrichtung Kinderspielplatz bei Kindergarten Debant	5.010
- Erweiterung Straßenbeleuchtung	7.250
- Ausgaben für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (Wasserneuanschlüsse, Sanierungsarbeiten Hydranten, Wasserzähler, Kanalanschlüsse, Abwasseranlage Mitterberg, Gaswarngerät, Erstellung digitales Leitungskataster ABA sowie Schuldendienstbeitrag Abwasserbeseitigungsverb.	93.750
- Sanierungsarbeiten Sport-/Freizeitzentrum	6.790

Finanzlage der Marktgemeinde

Durch den Rückgang der fortdauernden Einnahmen um über € 100.000,-- (d.s. ca. 2 %) hat sich leider auch der Brutto-Überschuss (= Differenz zwischen den fortdauernden Einnahmen und Ausgaben) gegenüber dem Vorjahr um € 110.000,-- reduziert (d.i. eine Reduktion von 16,4 %) und beträgt nunmehr ca. € 672.000,--.

Resultierend aus diesem geringerem Überschuss erhöhte sich auch der Verschuldungsgrad auf 63,3 % im Jahr 2012 (gegenüber Vorjahr 54,3 %).

Der Schuldenstand unserer Gemeinde betrug mit Ende des Rechnungsjahres 2011 € 2.237.000,-- und hat sich im laufenden Jahr um € 382.900,-- reduziert (zuzügl. Darlehensaufnahmen in Höhe von € 190.000,--) und beträgt per 31.12.2012 nunmehr noch € 2.044.100,--.

Zu diesem Schuldenstand hinzurechnen muss man aber auch noch die Leasingverpflichtungen, die durch den Neubau des Amtsgebäudes, die Sanierung und den Umbau des Vereins-/Kulturhauses und für die Sanierung der Volksschule Debant entstanden sind. Der Stand dieser Leasingverpflichtungen beträgt zum 31.12.2012 noch € 3.148.070,--.

Insgesamt weist die Gemeinde sohin einen gesamten Schuldenstand mit Ende 2012 von € 5.192.170,-- (Vorjahr € 5.508.100,--) auf.

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 27. Dezember 2012

- Der Gemeinderat beschließt, für die Löschzüge Nußdorf und Debant der Freiwilligen Feuerwehr **neue Atemschutzgeräte** samt Zusatzausrüstung zum Gesamtpreis von € 20.497,50 anzukaufen.
- Der vom Bürgermeister vorgelegte **Haushaltsvoranschlag 2013** mit geplanten Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je € 6.550.700,-- wird mehrheitlich beschlossen.
- Im Kindergarten Nußdorf wird Gemeindebürgerin Silvia Schett als **Kindergartenstützkraft** eingestellt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 31. Jänner 2013

- Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für den **Bau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses** der Löschzüge Nußdorf und Debant in den sogenannten Wirt's-Gründen östlich des Interspar-Marktes in Debant aus. Mit dem Bau soll 2015/16 begonnen werden.
- Für die geplante **Bebauung der Wirt's-Gründe** mit Wohnungen, Geschäftsräumlichkeiten und einem Feuerwehrgerätehaus wurden von den Wohnbaugesellschaften Frieden und OSG Architektenentwürfe in Auftrag gegeben. Der Gemeinderat spricht sich für die Umsetzung des Projektes von Architekt DI Hans-Peter Machné aus und empfiehlt dessen Umsetzung.
- Um den geplanten **Neubau eines 6-Familien-Wohnhauses am Mitterweg** in Debant zu ermöglichen, wird für den Bauplatz (Gp. 370/6 KG Obernußdorf) ein Bebauungsplan erlassen.
- Im Frühjahr 2013 wird der **Architektenwettbewerb für das neue Wohn- und Pflegeheim** in Alt-Debant ausgeschrieben. Der Gemeinderat beschließt dazu über Empfehlung des Bauausschusses diverse bauliche Vorgaben.
- Die **Gemeindewohnung** im Dachgeschoss des Mehrzweckhauses Nußdorf wird ab 1. Februar 2013 an Gemeindebürgerin Helga Dalpra vermietet.
- Im Kindergarten Nußdorf wird Gemeindebürgerin Angela Klauzner als **Kindergartenstützkraft** eingestellt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 26. März 2013

- Der Gemeinderat genehmigt die vom Bürgermeister vorgelegte **Jahresrechnung 2012** mit Gesamteinnahmen von € 6.016.629,01, Gesamtausgaben von € 5.915.730,34 und einem Gesamt-Rechnungsüberschuss von € 100.898,67 mehrheitlich.
- Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, dass Rauchfangkehrermeister Herbert Lenzhofer aus Thurn gemäß den Bestimmungen der Tiroler Feuerpolizeiordnung für fünf weitere Jahre als **Rauchfangkehrer für das Gemeindegebiet von Nußdorf-Debant** zuständig ist.
- Der vorliegende Vertrag zur Änderung der **Partnerschaftsvereinbarung** zwischen Marktgemeinde und Osttiroler Kinderbetreuungszenrum wird zur Kenntnis genommen.
- Die OSG (Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft) plant am Areal des ehemaligen Gasthofes Mühle in Alt-Debant ein **Mehrfamilienwohnhaus** zu errichten. Dazu wurde vom Gemeinderat eine Arrondierungswidmung beschlossen und ein Bauungsplan erlassen.
- Der Gemeinderat genehmigt die **Vergabe eines Reihenhausgrundstückes** im Rauchkofelweg in Debant an die beiden Gemeindebürger Tamara Zlöbl und Christoph Idl.
- Der Gemeinderat genehmigt für die Beseitigung eines **Elementarschadens am sogenannten Kropfelweg (Wegabsitzung)** die Übernahme eines 45%igen Gemeindeanteiles.
- Die **Aufträge für Asphaltierungsarbeiten** auf der Faschingalmstraße und auf der Toni Egger-Straße in Debant werden an die jeweils billigstbietenden Firmen „Alpine Bau GmbH“ bzw. „Osttiroler Asphalt Hoch- und Tiefbauunternehmung“ vergeben.
- Das **gemeindeeigene Grundstück 41** westlich des Friedhofes Debant wird zur landwirtschaftlichen Nutzung an Thomas Pfurner, vlg. Wartischer in Debant, verpachtet.
- Im **Wirt's Haus in Nußdorf** wird im 1. Obergeschoss ein 30 m² großer Raum als Musikproberaum an Herrn Martin Santer aus Debant vermietet.
- Der Gemeinderat erlässt für die Marktgemeinde eine **neue Kanalordnung** und eine **neue Kanalgebührenverordnung**.
- Die Gemeindebürger Andreas Mair und Elisabeth Kofler werden über die Sommermonate (befristet auf 6 Monate) als **Hilfskräfte im Gemeindebauhof** eingestellt.



Wissenswertes zum Thema Hund



Liebe Hundehalterinnen, liebe Hundehalter !

„Damit dein Hund allen Freude macht“ nennt sich eine neue Hundebroschüre des Landes Tirol. Dieser Folder, den Sie gerne in unserem Gemeindeamt erhalten, beschreibt in übersichtlicher Weise, welche Dinge mit der Anschaffung eines Hundes verbunden sind.

Ihr Hund soll nicht nur Ihnen, liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, Freude machen, sondern auch den anderen Mitbürgern. Dazu gilt es, wie in allen anderen Belangen des gemeinschaftlichen Zusammenlebens, gewisse Spielregeln zu beachten. Manches ist dabei gesetzlich vorgeschrieben, anderes sollte aus eigener Verantwortung und Respekt gegenüber den anderen eingehalten werden.

Wenn man bedenkt, dass derzeit allein in unserer Marktgemeinde an die 150 Hunde gemeldet sind, sind für dieses „Miteinander zwischen Mensch-Tier“ gewisse Regeln zu beachten. Was hinsichtlich der Behörde speziell seitens der Gemeinde zu beachten ist, dürfen wir unseren HundebesitzerInnen nochmals in Erinnerung rufen:

Pflichten des Hundehalters

- Der Halter eines Hundes ist für alles, was sein Hund macht, verantwortlich.
- Der Hundehalter darf seinen Hund nur Personen überlassen, bei denen gewährleistet ist, dass sie den Hund sicher beherrschen können, entsprechend verwahren und beaufsichtigen werden.
- Ein Hundehalter muss seinem Hund eine artgerechte Haltung bieten. Er darf durch seinen Hund keine anderen Menschen oder Tiere gefährden oder über das zumutbare Maß hinaus belästigen.
- Seit 2010 gilt für alle in Österreich gehaltenen Hunde die Chip- und Registrierpflicht, womit jeder Hundehalter verpflichtet ist, seinen Hund innerhalb eines Monats beim

Tierarzt registrieren zu lassen.

- Das Halten von Hunden ist steuerpflichtig. Jeder über drei Monate alte Hund ist der Gemeinde zu melden und innerhalb eines Monats nach Anschaffung ist der Abschluss einer Hundehaftpflichtversicherung nachzuweisen.

- **Artgerechte Haltung**
- **Chip- und Registrierpflicht (Tierarzt)**
- **Anmeldung bei Gemeinde**
- **Hundesteuerpflicht**
- **Versicherungsnachweis**

Verordnungen Gemeinde

- Jede Gemeinde kann die Höhe der Hundesteuer, den Umfang der Leinenpflicht und des Freilaufes sowie die Entfernung von Hundekot frei beschließen.
- Im Großteil unserer Gemeinde besteht Leinenpflicht. Das exakte Gebiet für die Leinenpflicht unserer Gemeinde ist genau ausgewiesen und Bestandteil der Verordnung über die Leinenpflicht. Keine Leinenpflicht besteht z.B. südlich der Drautal Bundesstraße bzw. südlich der Wohnsiedlung Untere Aguntstraße bis zum Drauffluss.
- Hundeverbot besteht in den Spielplätzen unserer Gemeinde.
- Im gesamten Gemeindegebiet besteht ganzjährig Hundekotaufnahmepflicht.

- **Großräumige Leinenpflicht**
- **Keine Hunde in den Spielplätzen der Gemeinde**
- **Hundekotaufnahmepflicht im gesamten Gemeindegebiet**

„Mein Hund hinterlässt nichts“

- Statistiken zeigen es leider deutlich: Ein großes Ärgernis für die Bevölkerung ist Hundekot in Parkanla-

gen, Spielplätzen, auf Spazierwegen, Gehsteigen und in landwirtschaftlich genutzten Feldern...

- Daher gilt: Das ordnungsgemäße Entsorgen ist ein wichtiger Beitrag für ein gutes Zusammenleben und Miteinander! Vor Hundekot ekeln sich Menschen und Weidevieh, es ist ein Ärgernis in diesen zu treten und in Einzelfällen können auch Krankheiten übertragen werden.

- Es ist deshalb sehr wichtig, dass Sie als verantwortungsbewusste/r HundehalterIn stets den Hundekot aufnehmen und auch ausnahmslos über den nächsten Mülleimer entsorgen. Ein nicht eingesammelter Hundekot bzw. ein im Sackerl verpackter Hundekot, der erst recht wieder nicht im Mülleimer landet, belastet die Toleranz gegenüber Hundehaltern empfindlich. Das Nichtentsorgen von Hundekot ist zudem strafbar.

- Für das richtige Entfernen des Hundekots werden Ihnen Ihre Mitmenschen dankbar sein.

- Nutzen Sie unsere öffentlichen Hundestationen („Dogstations“), an welchen Sie jederzeit und kostenlos Hundesackerln entnehmen können. Diese erhalten Sie auch am Gemeindeamt. Werfen Sie das benutzte Sackerl in einen der zahlreich vorhandenen (grünen) Mülleimer. – Danke!

- **Hundekot birgt großes Konfliktpotential!**
- **Hundekotaufnahmepflicht ganzjährig im gesamten Gemeindegebiet!**
- **Hundekot ist ausnahmslos und immer ordnungsgemäß zu entsorgen!**

Weitere wertvolle Tipps in der Broschüre des Landes Tirol „Damit dein Hund allen Freude macht“. Diese ist am Gemeindeamt erhältlich bzw. unter „www.tirol.gv.at“ abrufbar.

Gemeinsames Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr

Am 31. Jänner hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zum Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses gefasst, in dem die Löschzüge Nußdorf und Debant erstmals in der Feuerwehrgeschichte gemeinsam untergebracht sein werden.

Das neue Feuerwehrhaus wird voraussichtlich in den Jahren 2015 und 2016 auf dem derzeit unverbauten Grundstück östlich des Interspar-Marktes in Debant entstehen und in eine Wohnanlage der Wohnbaugenossenschaft Frieden integriert werden. Der Standort für das gemeinsame Haus wurde in der Feuerwehr anfänglich teilweise etwas kritisch gesehen. Letztendlich haben aber alle

Fachleute den Standort beim Interspar als die beste Lösung angesehen und dieser wurde in Absprache mit dem Landes- und Bezirksfeuerwehrkommando festgelegt.

Laut Kostenschätzung wird das neue Gerätehaus ca. € 2 Mio. kosten, wobei vom Land Tirol Förderungen in Höhe von € 600.000,— zugesagt wurden. Der verbleibende Restbetrag wird über eine Leasingmiete finanziert.

Langfristig gesehen wird das neue Feuerwehrgerätehaus allerdings dazu beitragen, Kosten zu sparen, da teure Doppelgleisigkeiten bei der technischen Ausrüstung und Gerätehausausstattung wegfallen.

Ein weiterer Vorteil des gemeinsamen Gerätehauses wird von Feuerwehrexperten in einer höheren Schlagkraft der Wehr gesehen. So sollte sich z.B. auch zu „ungünstigen Tageszeiten“ die Ausfahrtszeit verkürzen, da rascher genügend Mannschaft vor Ort sein kann.

Schlussendlich wird das neue Haus – im Gegensatz zur derzeitigen Situation – wieder genügend Platz für die Unterbringung aller Fahrzeuge und der notwendigen Mannschaftsräume aufweisen. Auch Lagermöglichkeiten für Katastrophenmaterial (Sandsäcke, Schanzzeug usw.) wurden eingeplant, sodass die Feuerwehr im Ernstfall auch auf diese Materialien jederzeit schnell zugreifen kann.

Dorferneuerung

Revitalisierung alter Baubestände

Mit der Revitalisierung und dem Ausbau alter Baubestände wird nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung der Neuinanspruchnahme von Bauflächen geleistet. Vielfach ist damit auch eine identitätsstiftende Aufwertung des Ortsbildes verbunden. Das gilt umso mehr bei markanten, das dörfliche Erscheinungsbild bisher prägenden Objekten.

Der Bauausschuss hat in seiner letzten Sitzung derartige Revitalisierungsanstrengungen ausdrücklich begrüßt und will im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit künftig verstärkt in diese Richtung bewusst-



Wohnhaus Pitterl - ehemals Schlemmer-Stadel

seinsbildend wirken und über Fördermöglichkeiten informieren.

In dieser Ausgabe des Gemeindekuriers dürfen beispielhaft drei besonders gelungene Projekte der jüngeren Zeit vorgestellt werden.



Altes Pranter-Haus und Hofstelle vlg. Stachele

Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Architektenwettbewerb hat begonnen

Nachdem der Gemeindeverband „Bezirksaltenheime Lienz“, dem alle 33 Osttiroler Gemeinden angehören, im November 2012 den Grundsatzbeschluss zum Bau des Wohn- und Pflegeheimes Nußdorf-Debant gefasst hatte, wurde am 25. März 2013 ein europaweiter Architektenwettbewerb für das neue Haus ausgeschrieben.

Die Jury des Architektenwettbewerbes traf sich am 11. April zur konstituierenden Sitzung in Nußdorf-Debant. Dem Gremium gehören Vertreter des Landes Tirol, der Tiroler Architektenkammer, des Altenheimverbandes und natürlich auch unserer Marktgemeinde an. Am selben Tag fand ein Hearing mit zahlreichen Architekten im Kultursaal statt, bei dem Vertreter der Jury Anfragen der Planer beantworteten. Im Anschluss wurde der Bauplatz in Alt-Debant gemeinsam besichtigt.

Die Architekten haben in weiterer Folge Zeit, ihre Ideen für das Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant zu entwickeln und die Entwürfe bis 29. Mai einzureichen. Danach wird die Jury in einem zweistufigen Entscheidungsverfahren das beste Projekt auswählen und am 23. August 2013 den Sieger öffentlich bekannt geben.

Die bisher bekannten Fakten zum Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant:

Bauplatz

Gebaut wird das Heim am ungefähr 5.000 m² großen Areal des ehemaligen Gasthofes Haidenberger in Alt-Debant.

Größe

Das Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant soll 90 HeimbewohnerInnen Platz bieten, wobei es nur Einzelzim-



Die Preisrichter des Architektenwettbewerbs beim Hearing im Kultursaal

mer geben wird. Zusätzlich sind unter anderem ein kleiner Veranstaltungssaal, ein Café, eine Kapelle und die notwendigen Personal- sowie Nebenräume vorgesehen. Im Außenbereich ist ein Garten mit befestigten Gehwegen und wettergeschützten Sitzmöglichkeiten angedacht.

Kosten

Das Wohn- und Pflegeheim wird nach derzeitigen Schätzungen ca. € 12 Mio. kosten. Dieser Betrag muss von den Verbandsgemeinden aufgebracht werden, wobei selbstverständ-

lich direkte Fördergelder und auch Wohnbauförderungsmittel beansprucht werden können.

Eröffnung

Entsprechend dem vorläufigen Bauzeitplan ist vorgesehen, im Frühjahr 2014 mit dem Bau in Debant zu beginnen. Die ersten Heimbewohner sollten dann Ende des Jahres 2015 in das Heim einziehen können.



Hier wird ab dem kommenden Jahr das Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant gebaut.

Kultursaal bewährt sich bestens

im Herbst 2010 wurde der neue Kultursaal im generalsanierten und erweiterten Gemeindeforum unserer Marktgemeinde offiziell seiner Bestimmung übergeben. In den 2 ½ Jahren Betriebszeit, die seither

vergangen sind, hat sich gezeigt, dass der moderne Multifunktionsaal seine Aufgaben bestens erfüllt und dass dieser von den Nutzern sehr gut angenommen wird. Auch die Betriebskosten für den Saal sind - trotz der hohen Auslastung -

überschaubar geblieben. So hat sich die Kubatur des gesamten Gemeindeforums um ca. 1/3 (!) erhöht, dennoch sind die Betriebskosten im Vergleich zum „alten Gemeindeforum“ gleich geblieben.



Baby-Tüte unserer Marktgemeinde

Ein Willkommensgeschenk an alle Neugeborenen

Unsere neugeborenen Gemeindegänger werden vom Bürgermeister persönlich begrüßt. Als „Mitbringsel“ erhalten die Kleinen eine liebevoll gestaltete Tüte aus dem Kindergarten Debant, die von der Marktgemeinde mit nützlichen Dingen gefüllt wird.



Bgm.-Stellv.
Kulturreferentin
**Gertraud
Oberbichler**



Geschätzte Gemeindegängerinnen
und Gemeindegänger!

Kultur und Familie sind in unserer Marktgemeinde in einem Ausschuss zusammengefasst. Deshalb ist es für mich selbstverständlich, beide Bereiche bestmöglich zu betreuen. Sehr gut unterstützt werde ich dabei von den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Familie.

Das rege Kulturleben in unserer Marktgemeinde hat in den letzten Jahren dazu beigetragen, dass sich immer mehr Leute für kulturelle Veranstaltungen interessieren, die von der Kleinkunst bis hin zum großen Konzertevent reichen.

Auch im Bereich Familie konnte einiges bewegt werden. So gibt es jetzt ganz neu die Nachbarschaftshilfe-Einrichtung "I hilf mit". Zum ehrenamtlichen Einsatz bei dieser Initiative haben sich erstaunlich viele Freiwillige gemeldet und so können wir Hilfe im Sozialbereich und auch Unterstützung für unsere Vereine anbieten. Man weiß, dass in Zeiten knapper Budgets die ehrenamtliche Arbeit für die Öffentlichkeit immer wichtiger wird, weshalb ich allen freiwilligen Helfern sehr herzlich danken möchte.

Die allseits beliebte Osterhasengruppe tourte am Ostersonntag wieder erfolgreich durch den Markt. Von meiner Seite danke den „Hasen und Hennen“!

An großen Gemeindeveranstaltungen stehen heuer noch das Kulturwochenende im September und der Weihnachtspfad am Stephanitag an. Die Vorbereitungen dafür sind bereits voll im Gang.

Der Markt-Musikkapelle, den Schützen und dem Sportverein wünsche ich jeweils ein gutes, unfallfreies und erfolgreiches Jubiläumsjahr. Ich bedanke mich bei allen Vereinen und Einrichtungen unserer Marktgemeinde für den großen Einsatz, den sie alljährlich für die Gemeinschaft leisten. Ohne euch wäre ein funktionierendes Gemeindeleben nicht möglich!

Abschließend wünsche ich allseits eine erholsame, erfolgreiche sowie gesunde Zeit und hoffe, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung im Frühjahr und Sommer begrüßen zu können.

Ihre Kulturreferentin
Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler

WIR BAUEN FÜR GENERATIONEN!

UNSER ANSPRUCH:

- Seriose Konzepte, die den Menschen in den Vordergrund stellen und bei denen wir auch ökologische Aspekte sehr wichtig nehmen.
- Die Entscheidung für anspruchsvolle und bewährte Architektur
- Intensive Projektvorbereitung und überlauf-sichere handwerkliche Bauvorbereitung
- Sensibler und kreativer Umgang bei der Sanierung von alterer Bausubstanz
- Kompetenz, individuelle und wirkungsvolle Beratung
- Wir bauen für Sie in ganz Tirol.

REDEN SIE MIT UNS!



**Völs bei
Innsbruck**

32
Wohnflächen
9
Doppelhäuser



Kufstein

32
Wohnflächen



Prutz

11
Wohnflächen



**Nußdorf-
Debant**

44
Wohnflächen

GENEHMIGTE BAU- UND
REGULIERUNGSVERSICHERUNG
FRIEDEN
REGULIERTE GEMEINSCHAFT
MIT BEWAHRTEM WERTUNG



TIROLER FRIEDENSVERK
GENEHMIGTE VORW-
BAUGESSELLSCHAFT H.B.H.



A-6042 RUM
SIENEGGSTRASSE 23A
TEL. SFON 0485/23 11 51
www.frieden.at

BNW BETON

BNW OSTTIROLER TRANSPORTBETON GESMBH & CO KG

**IHR VERLÄSSLICHER
PARTNER IN SACHEN BETON**

9990 Nußdorf-Debant • bnwbeton@speed.at • Tel. 04852/63222

Fünf Paare feierten Jubelhochzeiten

Fünf Ehepaare aus unserer Marktgemeinde konnten in den vergangenen Monaten das Fest der Goldenen und sogar der seltenen Diamantenen Hochzeit feiern.

Aus diesem Anlass waren die Jubelpaare von der Marktgemeinde zu einem Essen in die Taverna Santorini bzw. ins Café am Sportplatz eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes überreichten Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner bzw. Dr. Karl Lamp das Jubiläumspräsent des Landes Tirol. Die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Marktgemeinde wurden von Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler überbracht.

Doris & Anton Wallensteiner



Doris und Anton Wallensteiner gaben sich am 15. September 1962 im Standesamt Nußdorf das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung fand am selben Tag in Dölsach statt.

Die Jubilare wohnen im Eigenheim in Nußdorf und haben 4 Kinder: Karin und Gitti (beide Zahnarztassistentinnen und Hausfrauen), Dieter (Maschinenschlosser) und Florian (Tischler). Besonders viel Freude bereiten ihnen die 6 Enkelkinder. Das Ehepaar Wallensteiner verbringt die gemeinsame Zeit gern beim Wandern, Heimwerken, Lesen und mit der Familie. Im Kreis der ganzen Familie wurde auch die Goldene Hochzeit gebührend gefeiert.

Hannelore & Gregor Schewart



Hannelore und Gregor Schewart schlossen am 29. Dezember 1962 im Standesamt Lienz den Bund fürs Leben.

Die Jubilare wohnen seit 1973 in ihrer Eigentumswohnung in Debant und haben 4 Kinder: Horst (Angestellter), Brigitte und Evelin (beide Hausfrauen) sowie Wolfgang (Bäckermeister). 7 Enkel- und 4 Urenkelkinder konnten dem Jubelpaar gratulieren. Die Goldene Hochzeit wurde im Kreis der Familie gefeiert.

Martha & Adolf Mair



Am 3. November 1962 fand in Nußdorf die standesamtliche und in Huben die kirchliche Trauung von Martha und Adolf Mair statt.

Im Jahr 1959 bezog das Ehepaar Mair das gemeinsame Eigenheim in Nußdorf. Dort wuchsen auch die beiden Kinder Margarethe (Fotografin) und Claudia (Angestellte) auf. Besonders stolz sind die Jubilare auf ihre 5 Enkel- und 2 Urenkelkinder. Die Eheleute verbringen gerne ihre Zeit beim Sportschießen.

Beim „Kirchenwirt“ in Lienz sowie zu Hause bei Tochter Margarethe wurde im Familienkreis auf die Goldene Hochzeit angestoßen.

Anna & Georg Eder



Die standesamtliche Hochzeit von Anna und Georg Eder fand am 21. Februar 1953 in Nikolsdorf statt. In Heiligenblut wurde kirchlich geheiratet.

Im Jahr 1959 bezog das Ehepaar Eder ihr Eigenheim in Debant. Die beiden Kinder Margarethe (Lehrerin) und Peter (Polizeibeamter) schenkten ihnen 4 Enkelkinder.

An ihrem Jubeltag wurde mit der ganzen Familie im Gasthof Marinelli in Dölsach gefeiert.

Hanna Lore & Horst Idl



Hanna Lore und Horst Idl schlossen am 3. November 1962 in Winterthur (Schweiz) den Bund der Ehe.

Nach der Rückkehr aus der Schweiz im Jahr 1967 begann das Ehepaar Idl mit dem Bau ihres Eigenheimes, in dem auch die Kinder Astrid (Logopädin in Dornbirn), Werner (Schlossermeister) und Esther (Volksschullehrerin und Sonderpädagogin) ihre Kindheit verbrachten. Zu den liebsten gemeinsamen Freizeitbeschäftigungen zählen ausgedehnte Spaziergänge mit dem Berner Sennenhund.

Zur Goldenen Hochzeit, die im engsten Familienkreis in Paris gefeiert wurde, konnten auch die 5 Enkelkinder gratulieren.

Heimische Künstler im Porträt

FERI PAUL WIESER



Feri Paul Wieser wurde 1946 als Sohn eines Schuhmachermeisters in Steinfeld/Drau geboren. Eine schwere Erkrankung im Säuglingsalter hatte teilweise Behinderung zur Folge. Trotzdem begann er bereits im Schulalter zu zeichnen und mit etwa 25 Jahren als Autodidakt in Öl zu malen. Zusätzliches Rüstzeug im Umgang mit Farbe und Pinsel erhielt er beim Bildhauer Hellmuth Marx aus Oberdrauburg.

1981 wurde Feri Wieser in der Lebenshilfe Lienz aufgenommen, wo er zunächst in der Töpferwerkstätte Keramiken bemalte und wenige Jahre später in die Kunstwerkstätte wechselte. Seine Winterbilder waren beliebte Motive auf den von der Lebenshilfe aufgelegten Weihnachtskarten.

Sein besonderes Interesse gilt seit der Kindheit sakralen Motiven und der Kirchenbaukunst, worin er sich beachtliche theoretische Kenntnisse erwarb. Seine tiefe Religiosität gibt ihm Halt in schwierigen Lebenssituationen und ist besonderes Anliegen in der Motivwahl seiner Bilder. Werke von Feri Wieser waren in Sammel- und Einzelausstellungen in London (1977), Künstlerhaus Wien (1980), Gemeinde Steinfeld/Drau (1981), Kunsthaus Rondula (1986) und in der Kunstwerkstätte Lienz zu sehen.



I hilf mit

Nachbarschaftshilfe in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Engagierte Männer und Frauen aus Nußdorf-Debant haben sich - unterstützt von der Marktgemeinde - zur Nachbarschaftshilfeinitiative „I hilf mit“ zusammengeschlossen, um MitbürgerInnen in Notlagen ihre Hilfe anzubieten.

Die mögliche Hilfe umfasst zurzeit folgende Bereiche:

- Besuchsdienste
- Krankenbesuche
- Begleitung zu Arztbesuchen
- Spaziergänge
- gelegentliche Fahrdienste
- Begleitung/Mithilfe bei Behördengängen
- Kinderbetreuung
- gelegentliche Besorgungen
- Schriftverkehr mit Behörden, Versicherungen, Firmen....
- PC-Einführung (Internet, Word....)
- Einkauf
- Korrektur lesen von Schreiben und Anträgen
- kleine Arbeiten in Haus und Garten
- kleine Reparaturen in Haus und Hof
- kleine Hilfen im Haushalt
- Bügeln; Flicken
- Vorlesen

Wenn auch Sie Hilfe brauchen, bitte melden Sie sich unverbindlich unter der Telefonnummer 04852/62222-68 am Marktgemeindegamt.

Die zuständigen Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde werden sich bemühen, eine geeignete HelferIn bzw. einen geeigneten Helfer für Ihr Anliegen zu finden und diese an Sie vermitteln.


Special Olympics Österreich
SPONSOREN-URKUNDE 2013
 für
Marktgemeinde Nußdorf-Debant
 Herzlichen Dank
 Mit Ihrer großzügigen Unterstützung über unseren Kooperationspartner Metatop haben Sie als Sponsor dazu beigetragen, Menschen mit mentaler Behinderung in ihrer sportlichen Aktivität zu fördern.

 Hermann Kröll
 Präsident Special Olympics Österreich


Ein Herz für den Behindertensport

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant ist bemüht, auch für die Mitbürger mit Beeinträchtigung etwas zu tun.

Heuer wurde erstmals die Special Olympics-Organisation durch den Ankauf eines Sport-Ausrüstungspaketes unterstützt.

Dieses wird einem Sportler mit mentaler Behinderung zur Verfügung gestellt.

NEU- ÜBERNAHME



Das traditionelle Cafe Kohlplatzl in Debant hat neue Besitzer!
Nach einer umfangreichen Renovierung wurde das Cafe am 1. März 2013 wieder eröffnet.

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 16:00 - 24:00 Uhr
Fr. und Sa.: 10:00 - 24:00 Uhr
So. und Feiertag: Ruhetag



Die neuen „Wirte“: Christian Berger, Philipp Fuchs und Daniel Neumair (v.l.)



Tolle Stimmung bei der Eröffnung!



Fotos: Stefan Tschapeller

Kindergarten Nußdorf



Team des Kindergartens Nußdorf



„Alle großen Leute sind einmal Kinder gewesen, aber keiner erinnert sich daran!“

Kinder lernen von Erwachsenen, aber wir sollten auch von Kindern lernen:
Mit Kinderaugen zu sehen!

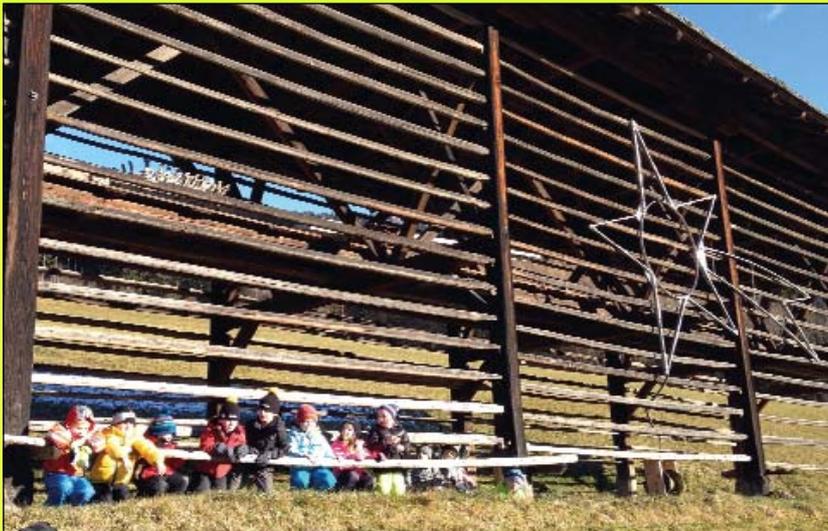
Jedes Kind ist wie eine Blume:
Es braucht viel Wärme, viel Licht, viel Vertrauen und viel Zeit um aufzublühen!

Und wir Erwachsenen sind wie Gärtner:
Wir hegen und pflegen die Knospen, bis sie zur Entfaltung kommen.

Was für eine wunderbare Aufgabe!



Kindergarten Debant



Margit Micheler im Ruhestand

Ende Februar 2013 ist Frau Margit Micheler nach 20 Jahren Gemeindedienst in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sie war in dieser Zeit nicht nur für die Sauberkeit im Gemeindegarten Debant zuständig, sondern dort auch für zahlreiche Kindergenerationen engagierte und beliebte „Tante“.

Wir wünschen unserer lieben Kollegin alles Gute für die Pensionsjahre.

Volksschule Nußdorf

Schneeschuhwanderung



Als Nationalpark-Partnerschule profitieren wir jedes Jahr von dem vielfältigen Angebot des Nationalpark-Teams.

So konnten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe beispielsweise bei einer **Schneeschuhwanderung** zwischen Nußdorf und Interspar nicht nur eine etwas ungewohnte Art sich fortzubewegen

wegen kennen lernen, sondern auch so manches entdecken. Kaum zu glauben, was sich nächstens direkt „vor unserer Haustür“ so alles abspielt! Auf unserer Spurensuche fanden wir heraus, dass Rehe im Schutz der Hecke wandern und im Schnee scharren, um an das darunterliegende Gras zu gelangen. Außerdem lernten wir, dass die nachtaktiven Füchse ebenfalls im Schnee graben – nicht um Gras, vielmehr um Mäuse zu fressen, die im Winter zwischen Schneedecke und Erdboden leben. Auch Hasen und Marder wagen sich in der Dunkelheit aus

ihren Verstecken heraus, wie uns die zahlreichen Spuren im Schnee zu erkennen gaben.

Die – zumindest für sie – interessantesten Tiere hatten die Kinder aber selbst mitgebracht und bei der gemeinsamen Jause aus dem Rucksack geholt (siehe Foto)!



Dinosaurierspuren konnten wir leider keine entdecken... wahrscheinlich leben die am liebsten in Kinderzimmern und Schulen und gehen bei dieser Kälte nicht freiwillig vor die Türe!

Rodelrennen auf der Faschingalm

Auch neuer wurde auf der Faschingalm wieder ein Rodelrennen veranstaltet.

Beim ersten Rennen – einem Doppelsitzerbewerb, bei dem die Paare am Vortag gelost wurden – wurde der Sieger durch die Mittelzeit bestimmt.

beim zweiten Rennen, bei dem jeder Teilnehmer die Strecke alleine bewältigte, wurden die schnellsten Rodler der jeweiligen Klasse ermittelt. Bei der Siegerehrung konnten sich die Kinder über Medaillen und kleine Sachpreise freuen.



Beim Doppelsitzerbewerb siegten Lea Seifter und Florian Eberhard. Als schnellste Rodlerin der ersten Klasse erwies sich an diesem Tag Stefanie Sun-



tinger, gefolgt von Felix Pramstaller und Jonas Oberhuber. Bei den Volksschülern der 3. und 4. Stufe gewann einmal mehr Marco Zeiner mit Tagesbestzeit die Goldmedaille. Silber ging an Markus Fröhlich und Bronze an Florian Eberhard.

Lauftraining der Volksschule Nußdorf

Das große Ziel, am „Austria Schullauf“ in Klagenfurt erfolgreich teilzunehmen, rückt nun immer näher. Wir wollen wirklich gut vorbereitet an den Start gehen und haben das Techniktraining gestartet.

Gerhard Holzknacht, der das Tiroler Projekt Laufschule leitet, gab wertvolle Tipps zum „Richtigen Laufen“: Armhaltung, Schrittlänge und das Aufsetzen der Füße wurden spielerisch eingeübt.

Dieses erste Techniktraining fand wetterbedingt im Turnsaal der Volksschule statt. Da wir aber unter profes-

sioneller Anleitung auch einmal im Stadion Lienz trainieren wollen, konnten wir einen zweiten Termin erreichen, der es uns möglich machen sollte, im Freien zu trainieren.

Weitere Trainingseinheiten werden nachfolgen, um die Kinder auf die erforderliche Streckenlänge vorzubereiten. Dass die Kinder topfit sind, haben wir ja schon feststellen dürfen.

Auch Lauftrainer Gerhard Holzknacht stellte unseren Schülern ein tolles Zeugnis aus: Sie sind,

was die motorischen Leistungen betrifft, im Spitzenfeld!



Volksschule Debant

Fest der Stimmen



Am 13. März 2013 fand im Stadtsaal Lienz ein „Fest der Stimmen“ statt, an welchem unser Schulchor unter der Leitung von VL Ursula Hopfgartner sehr erfolgreich teilgenommen hat. Veranstalter

waren Bezirksschulrat Lienz sowie Abteilung Juff des Amtes der Tiroler Landesregierung.

Das vorgetragene Lied wurde komponiert und getextet von Dieter Bucher, einem bekannten Kärntner Komponisten und wurde - sehr sinnig - auf unsere Schule umgeschrieben.



Tiroler Landesjugendsingen



Der Schulchor der Volksschule Debant präsentierte am 10. April 2013 in Schwaz beim Tiroler Landesjugendsingen sehr erfolgreich drei ausgewählte Lieder.



Unsere Schlachtenbummler sorgten für gute Stimmung

Berufstitel „Schulrätin“ an VOL Maria Halbfurter



Frau Landesschulin-spektorin Dr. Notburga Jordan-Nagiller verlieh im Namen des amtsführenden Präsidenten Frau VOL Maria Halbfurter die ehrenvolle Auszeichnung des Berufstitels „Schulrätin“.

„Ich bedanke mich im Namen der Eltern und Schüler herzlich für ihren überaus engagierten, innovativen Unterricht und die selbstlose Arbeit in all den Jahren ihrer Tätigkeit für die Volksschule Debant und gratuliere zugleich herzlich zum Titel!“

Direktion und Lehrkörper der VS Debant

Geschichtenzeit in der Bücherei Nußdorf



Am 6. März machten sich dieses Mal die Kinder bei der Geschichtenzeit in der Bücherei Nußdorf auf die Suche nach einem Freund.

Aus dem Buch „Günther Gans sucht einen Freund“ erfuhren unsere jungen Leser, dass man Freunde nicht fangen und auch nicht kaufen kann. Oft hat man aber schon einen Freund an seiner Seite, ohne es zu merken. Auf einem liebevoll selbst gestalteten Plakat konnten dann die Besucher der Geschichtenzeit ihre eigenen Ideen aufschreiben, was sie mit einem Freund alles unternehmen würden oder was sie einem Freund bieten können. Mit ihren Gedanken verzierten wir dann das Plakat und haben es als Erinnerung bei uns in der Bücherei aufgehängt.



Hauptschule Nußdorf-Debant

Weihnachtsmusical „Die 4 Kerzen“



Die Familie beim Adventkranz

Einen besinnlichen und zugleich schwung- und stimmungsvollen Ausklang fand die Adventzeit 2012 an der **Musikhauptschule Nußdorf-Debant** mit der **Präsentation des Weihnachtsmusicals „Die 4 Kerzen“**.

Die **Handlung des Musicals** erzählt von den vier Kerzen, die uns Menschen **Glauben, Liebe, Hoffnung und Frieden** bringen sollen und uns als deren Symbole sicher durch die Wirren und Hindernisse des Lebens hin zum Licht führen, das als Gottes Sohn auf die Welt gekommen und uns zum Heil geworden ist. Weihnachten, der Traum von Freude, Geborgenheit, Harmonie und Familie,

offenbart sich als das mit tiefer Sehnsucht erfüllte Kernthema des Geschehens auf der Bühne.

Über 1000 Besucher waren am **19. und 20. Dezember** der Einladung zu den drei Aufführungen in der Pfarrkirche von Debant gefolgt und erfreuten sich an den gelungenen **Darbietungen der 80 jungen Akteure aller vier Schulstufen**.

Viel Fleiß, Eifer und Engagement sowie wochenlange Vorbereitungen der Musikanten, Klassenchöre, Gesangsolisten, Tänzerinnen und Schauspieler waren erforderlich gewesen, damit ein derartig umfangreiches Gesamtwerk entstehen konnte. Nicht zu vergessen natürlich auch die wichtigen Arbeiten für Kulisse, Requisiten und Kostüme in Bildnerischer Erziehung, in Werken sowie in Informatik. Die Schulbackstube erzeugte weihnachtliche Köstlichkeiten, welche nach den Abendvorführungen den Gaumen der Zuseher erfreuen sollten.

Der **Gesamtleiter des fächerübergreifenden Projekts** mit dem sorgsamsten Überblick war **Erich Pitterl**.

Und zu guter Letzt sei noch unser **Tontechniker Stephan Peuckert** erwähnt. Von seinem Know-how hing schließlich der reibungslose Verlauf der Musicalproduktion ab.



Die 4 Solisten



Ungefähr 80 SchülerInnen waren am Musical aktiv beteiligt

Energieinitiative



Gemeinsam mit der VS Iselsberg, der HS Matri und der HTL Lienz nimmt die

Hauptschule Nußdorf-Debant im heurigen Sommersemester an einem österreichweiten Pilotprogramm zum Thema Energie und Klima teil.

Als eine von nur fünf der insgesamt 106 österreichischen Klima- und Energiemodellregionen darf Osttirol als Pionierregion an dieser Initiative des Klima- und Energiefonds teilnehmen. Auf Basis der in diesem Pilotprogramm gesammelten Erfahrungen wird der Klima- und Energiefonds künftig die Förderungen im Schulbereich aufbauen. Das Regionsmanagement Osttirol (www.rmo.at), welches auch die Initiative „Energieregion Osttirol“ ins Leben gerufen hat, koor-

diniert das Projekt.

Die teilnehmenden Schulen haben sich unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. So setzten sich die Kinder der VS Iselsberg intensiv mit dem Thema Mobilität auseinander; „Green Jobs“ ist das Schwerpunktthema einer dritten Klasse in der HS Matri und in der HTL beschäftigen sich zwei Projektgruppen mit dem Thema Elektro-Mobilität.

An der Hauptschule Nußdorf-Debant bereitet HOL SR Robert Mairginter mit den SchülerInnen der 4b Klasse das Thema CO2 bzw. Klimawandel umfassend auf. So wird etwa gemeinsam mit einer Energieberaterin von Energie Tirol ein Work-

shop zum Thema Klassenklima durchgeführt, ein CO2-Tagebuch und ein Folder zum Thema Energiesparen erstellt, Messungen und Experimente durchgeführt und Exkursionen zum Klärwerk Dölsach, zum Kraftwerk Amlach und zum Recyclinghof der Gemeinde veranstaltet. Da es sich um



HOL SR Robert Mairginter mit den SchülerInnen der 4b Klasse

ein Pilotprogramm des Klima- und Energiefonds handelt, werden sämtliche Aktionen auch von diesem finanziert.

Ziel des gesamten Projekts ist es, die

Themen Energie, Klima und Mobilität greifbarer zu machen und Bewusstseinsbildung zu leisten.

Im Rahmen eines Abschlussevents, welcher mit allen beteiligten Schulen

im Kultursaal in Debant stattfinden wird, werden sämtliche Projekte und Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt.

Obst- und Gartenbauverein

Selbst auf die Gefahr hin, bei allen Lesern und Gartenfreunden in Ungnade zu fallen, muss man sich für den Monat Mai eine Fortsetzung des garstigen und unwirtlichen "Spät-Winter- oder Vor-Frühlingswetters" im Februar und März wünschen, versprechen die Bauernregeln nur unter dieser Bedingung ein "gutes" Jahr: "Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauern Scheun' und Fass!" oder "Ein kühler Mai wird hochgeacht", hat stets ein gutes Jahr gebracht!".

Allen Witterungsunbilden zum Trotz haben wir unser geplantes Programm für das erste Quartal termingerecht erledigt, zumal die im warmen Kultursaal unserer Marktgemeinde abgehaltene Generalversammlung an keine günstigen Wetterbedingungen gebunden war.

Die große Anzahl der erschienenen Mitglieder konnte nochmals unser "20-jähriges Vereinsjubiläum" miterleben, das von Obmann Helmut Fuchs in kurzen Worten skizziert und anschließend mit dem Film von Siegfried Kratsch "**20 Jahre Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant**" anschaulich dargestellt wurde.

Einen besonderen Höhepunkt stellten die Ehrungen unseres Ehrenobmannes Felix Longo, der seinerzeitigen Gründungsmitglieder und jener Mitglieder, die seit 15 Jahren dem Verein angehören, dar. **Felix Longo** wurde im Namen des Tiroler Baumwärterverbandes die Urkunde über seine **Ernennung zum Ehrenmitglied** überreicht. Der Obmann überreichte anschließend an die zwölf erschienenen **Gründungsmitglieder** eine Dank- und Anerkennungsurkunde ebenso an die anwesenden **Vereinsmitglieder mit 15-jähriger Vereinszugehörigkeit**. Den inzwischen verstorbenen drei Gründungsmitgliedern wurde in einer Gedenkminute für ihre damalige Unterstützung gedacht.

Der Obmann-Stellvertreter und Schriftführer Werner Berwanger stellte mit Freude die seit vier Jahren kontinuierlich ansteigende Anzahl der Mitglieder auf zuletzt 351 Personen per 31.12.2012 fest, sodass der



Lds.-Gschf. Ing. Manfred Putz beim Weinrebenschnittkurs im Februar 2013

Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant zu den mitgliederstärksten Vereinen des Bezirkes zählt.

Trotz der vielen Aufwendungen für eine ansprechende Gestaltung des Jubiläumjahres wurde das finanzielle Ergebnis nur durch den unbedingt notwendigen Ersatz des Vereins-PC's in geringem Ausmaß negativ beeinflusst. An dieser Stelle sei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für ihre Jubiläumsspende und auch allen anderen Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung während des gesamten Jahres herzlich gedankt.

Den von unserem Landes-Geschäftsführer Ing. Manfred Putz Mitte Februar abgehaltenen **Weinrebenschnittkurs** konnten die zahlreich erschienenen Teilnehmer nur z.T. von der trockenen Terrasse aus mitverfolgen; Teilnehmer mit gutem Schuhwerk standen im 20 cm tiefen Schnee. Die interessanten Ausführungen des Kursleiters ließen jedoch keine Ablenkung durch das schlechte Wetter zu und die Hinweise, dass der

Weinstock ausschließlich am "einjährigen Holz" fruchtet und es mindestens 5 – 6 Jahre bis zum Aufbau einer schönen Weinlaube dauert, sind im übertragenen Sinn bestimmt auf "fruchtbaren Boden" gefallen.

Von den Obstbaumschnitten, zu denen der Pflanz-, Erziehungs- und Erhaltungsschnitt zählen, wurde Ende März der **Obstbaum-Erziehungsschnitt** an zwei jungen Obstbaumkulturen in Nußdorf von VO-Mitglied Karl-Peter Schneeberger erklärt und praktiziert. Wichtig für jeden aus diesem Kurs sind die Hinweise, dass die Veredelungsstelle des zu pflanzenden Baumes unbedingt ca. eine Hand breit oberhalb des Bodens liegen muss und beim Schnitt auf die "Saftwaage" zu achten ist, d.h., dass die um ein Drittel des Stamm- oder Leitastes eingekürzten 3 bis max. 4 Seitenäste in etwa gleicher Höhe auf einen außen liegenden Trieb oder – Auge in einem ca. 45° Winkel zurückgeschnitten und – gebogen werden.

Zum Abschluss des Berichtes noch ein wichtiger Hinweis als Wiederholung für unsere Mitglieder und als Tipp für alle Interessierten:

Zwischen dem Landesverband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine und der Landesdirektion der Fa. Baumax in Tirol wurde vereinbart, dass **ausschließlich** Mitglieder der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine in den Tiroler Filialen der **Firma Baumax** gegen **Vorlage des gültigen Vereinsausweises** auf **alle Waren** einen 10%igen **Einkaufsrabatt** erhalten (zur Verhinderung einer missbräuchlichen Verwendung des Mitgliedsausweises wird die Identität des Käufers fallweise überprüft).

NB: Die bisherigen Einkaufsvorteile für Vereinsmitglieder bei verschiedenen Firmen in Lienz und Umgebung bleiben weiterhin aufrecht.

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Jahreshauptversammlung

Zur 117. Jahreshauptversammlung konnte Kommandant Ing. Florian Meier unter anderem Gemeindeoberhaupt Bgm. Ing. Andreas Pfunner mit Gemeinderäten, Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Oberhauser, Bezirksfeuerwehriinspektor und Abschnittskommandant Franz Brunner, Bezirksfeuerwehrkommandant a. D. Hans Stefan, Polizeiinspektionskommandant-Stellvertreter Walter Wilhelmer sowie Alt-Kommandant Norbert Brugger und natürlich alle Kameraden recht herzlich begrüßen. In seinem Bericht erwähnte der Kommandant die 54 Einsätze, die sich in Brand- und technische Einsätze, Fehlaustrückungen und Brand-sicherheitswachen unterteilen. Natürlich wurden auch heuer wieder diverse Fortbildungen sowie sportliche Veranstaltungen besucht.

Anschließend beförderte der Kommandant **Marcel Gridling und Florian Ortner** zum Feuerwehrmann, **Christian Lackner, Andreas Lenzhofer, Sandra Pranter, Markus Unterguggenberger, Michael Walchensteiner und Franz Trojer** zum Hauptfeuerwehrmann und **Walter Lerchbaumer** zum Hauptlöschmeister.

Für langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens ehrte Bezirksfeuerwehrkommandant Her-

bert Oberhauser in Vertretung unserer Bezirkshauptfrau **Franz Greil, Hannes Happacher und Johann Unterwainig für 25 Jahre, Andreas Mair für 40 Jahre und Rudolf Oberegger für 70 Jahre!**



Neuer Ausschuss (v.l. Schriftführer Markus Salcher, Kommandant-Stellvertreter Andreas Guggenberger, Kommandant Ing. Florian Meier, Kassier Michael Schlemmer)

Bernhard Lenzhofer wurde zum Hauptbrandmeister befördert. Gleichzeitig legte Bernhard Lenzhofer nach 27-jähriger Tätigkeit als Atemschutzbeauftragter bei der FF Nußdorf-Debant und nach 12-jähriger Tätigkeit als Zugskommandant des Löschzuges Debant sein Amt zurück.



Verabschiedung Zugskommandant Bernhard Lenzhofer (v.l. Kommandant Ing. Florian Meier, Eva Lenzhofer, Bernhard Lenzhofer, neuer Zugskommandant Christian Brugger)

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Unter Aufsicht von Bgm. Ing. Andreas Pfunner und Norbert Brugger wurden dann folgende Personen gewählt: Zum Kommandanten

Ing. Florian Meier, zum Kommandant-Stellvertreter Andreas Guggenberger, zum Kassier Michael Schlemmer (neu) und zum Schriftführer Markus Salcher (neu).

Der Baubeschluss für das gemeinsame Feuerwehrhaus wurde den Kameraden mitgeteilt. Die Ehrengäste zeigten sich vom Bericht des Kommandanten beeindruckt und wünschten der Feuerwehr weiterhin alles Gute.

Weitere Funktionen beider Löschzüge:

Zugskommandanten: Christian Brugger (Debant) und Andreas Glantschnig (Nußdorf); Gruppenkommandanten: Walter

Lerchbaumer, Hermann Wiedenhofer und Stefan Scheiber in Debant und Helmut Suntinger, Thomas Pitterl und Jürgen Fuchs in Nußdorf; Obermaschinisten: Hermann Mitteregger (Debant) und Roland Hanser (Nußdorf); Atemschutzbeauftragter: Markus Salcher

Beide Löschzüge veranstalteten einen Kameradschaftsabend mit Zimergewehrschießen und gemütlichem Beisammensein, wobei der Löschzug Debant dies zum Anlass nahm, sich bei Bernhard Lenzhofer für die jahrelange „Treue“ zu bedanken. Blumen gab es für Gattin Eva.



Geehrte (v.l. Franz Greil, Johann Unterwainig, Andreas Mair, Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Oberhauser, Bernhard Lenzhofer, Bezirksfeuerwehriinspektor a.D. Johann Stefan, Kommandant Ing. Florian Meier, Bgm. Ing. Andreas Pfunner, Bezirksfeuerwehriinspektor Franz Brunner)

Feuerwehrball

Am Samstag, den 19. Jänner 2013, konnten wieder viele tanzfreudige Gäste zu den Klängen des „Wolayersee Echos“ beim traditionellen Feuerwehrball das Tanzbein schwingen. Neben der **Vizebürgermeisterin Traudl Oberbichler** konnte unser Kommandant viele Feuerwehrabordnungen aus den Nachbargemeinden begrüßen.



FF Ball 2013 (v.l. Zugskommandant Bernhard Lenzhofer, Kommandant Ing. Florian Meier, Alt-Kommandant Norbert Brugger)

Auch in der Bar wurde mit der Band „Project S“ bis in die frühen Morgenstunden Stimmung gemacht. Die Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich auf ein Wiedersehen beim nächsten FF-Ball.

Rohabnahme des neuen Löschfahrzeuges

Am Montag, den 25. März 2013, trafen Mitglieder des Ausschusses, denen es zeitlich möglich war, zur Fa. Rosenbauer nach Neidling/St.Pölten. An der Raststätte am Mondsee trafen wir Christian Raitmair (zuständiger Mann für unser neues FF-Auto) und gemeinsam ging's nach St. Pölten. Dort wurden wir schon erwartet und

es wurde uns gleich das neue Auto gezeigt. Der zuständige Leiter erklärte uns jedes Detail und wir diskutierten über sinnvolle Einteilungen im neuen Auto. Danach fuhren wir wieder heimwärts.



Pensionistenverband

Ortsgruppe Nußdorf-Debant trauert um ihre Obfrau



Mit dem Heimgang von Annemarie Anesi hat unsere Ortsgruppe des Pensionistenverbandes ihre geschätzte Obfrau verloren. Im Jahre 1999

wurde Annemarie Anesi Mitglied und bereits 2 Jahre später zur Obfrau gewählt. Am meisten lag ihr die Betätigung im Pensionistenverband am Herzen. Fast akribisch musste alles klappen. Jeder Geburtstag oder Hochzeitstag, die Kranken daheim und im Krankenhaus bildeten Anlass für Besuche, meist mit einem Mitbringsel. Kein Begräbnis eines verstorbenen Mitgliedes wurde versäumt und bei diversen Ehrungen erfreute sie, oft zusammen mit dem Bezirksobmann, die Geehrten durch ihre Anwesenheit und ihr Lob. Ihre Heiterkeit übertrug sie bei geselligen Zu-

sammenkünften und Weihnachtsfeiern auf alle Anwesenden. Aktivitäten innerhalb der Ortsgruppe – dazu zählen der wöchentliche Treff dienstags in der Seniorenstube, die Frauenrunde, die Kegel- und Tarockgruppe – hat sie gefördert und immer wieder mit ihrer Anwesenheit humorvoll belebt. An den von der Bezirks- wie Bundesebene organisierten Reisen und Ausflügen nahm sie gerne teil und umsorgte dabei fürsorglich auch ihre teilnehmenden Mitglieder.

Als Obfrau des Pensionistenverbandes setzte sie ihre ganze Kraft und Energie zum Wohle und Gedeihen der Gemeinschaft ein. Ihr erfolgreiches Tun war vor allem auf ihre Konsequenz und Zielstrebigkeit zurückzuführen. Annemarie Anesi war eine Obfrau, die immer ein offenes Ohr und Mitgefühl für die großen und kleinen Kümernisse ihrer Pensionistinnen und Pensionisten hatte.

Der Pensionistenverband Österreichs, Landesorganisation Tirol, hat Frau Annemarie Anesi „in Würdigung der außerordentlichen Verdiens-

te um die ältere Generation“ am 15. Februar 2005 die Dr. Karl Kunst Medaille in Silber und am 30. Oktober 2012 die Dr. Karl Kunst Medaille in Gold verliehen. Das Land Tirol hat ihr Wirken mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol am 15. August 2011 ausgezeichnet.

Jugendlich, sportlich und aufgeschlossen, agil und gesund, so hat man Annemarie Anesi in Erinnerung. Niemals hätte man noch vor kurzem daran gedacht, dass eine unerbittliche Krankheit dieses blühende Leben auslöschen würde. Doch plötzlich veränderte sich alles. Im Sommer 2011 die erschütternde Diagnose. Mit unglaublichem Willen und mit Zuversicht hat sich Annemarie Anesi mit der Krankheit auseinandergesetzt. Im Herbst 2012 dann die Ahnung der Hoffnungslosigkeit, am 9. Februar 2013 fand sie ihren ewigen Frieden.

Wir werden ihrer stets ehrend gedenken.

BUNTE SEITEN

FASCHINGSUMZUG NUSSDORF



KINDERFASCHING DEBANT



VERSCHIEDENES



Rodelausflug der Jungchargruppe Debant



Die Erstkommunion-Kinder der Pfarre Nußdorf



Großzügige Spenden ermöglichen den Ankauf von Essensboxen

Die Organisatoren der traditionellen Silvester-Versteigerung engagieren sich

bereits seit vielen Jahren zugunsten kirchlicher und karitativer Zwecke in der Pfarrgemeinde Debant bzw. in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Unter der bewährten Regie von Herrn Karl Müller mit seinem engagierten Team war die vergangene Silvester-Versteigerung am 31. Dezember 2012 im Gasthof Paulo ein großer Erfolg. Versteigert wurden viele gespendete Preise, von köstlichen Bauernprodukten über Fischereikarten bis zu einem Wildabschuss. In diesem Jahr konnte dem Sozialsprengel und der Pfarrgemeinde Debant jeweils die Hälfte des Versteigerungserlöses von 6.149,66 Euro zugedacht werden.

Aufgrund des Erlöses aus der Silvester-Versteigerung 2012 sowie einer Spende vom „Arbeitskreis für den Dienst am Menschen“ aus Dölsach und weiterer Kleinspender, konnten insgesamt 25 Warmhalteboxen für das Essen auf Rädern angekauft werden. Diese speziellen Boxen besitzen aufgrund der hochwertigen Ausführung einen stolzen Kaufpreis von € 275,- pro Stück.

Bis dato wurden diese Warmhalteboxen leihweise vom Sozialsprengel Lienz und dem Roten Kreuz Lienz

zur Vertugung gestellt. Bis zur Fertigstellung des Pflegeheims in Debant werden diese Auslieferboxen dem gemeinsamen Pool im Lienzer Talboden zur Verfügung gestellt.

Bereits seit fünf Jahren bietet unser Sozial- und Gesundheitssprengel im ganzen Sprengelgebiet ein frisch zubereitetes Essen in „Warmhalteboxen“ an. Diese Form wird durch ein reichhaltiges Angebot von „Tiefkühlkost“ ergänzt. Unsere Klientinnen und Klienten können somit aus beiden Varianten wählen.

Das im Wohn- und Pflegeheim Lienz frisch zubereitete Essen in „Warmhalteboxen“ wird täglich durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zugestellt. Die Auslieferung der Menüs erfolgt täglich zwischen 11:30 und 12:30 Uhr. Die leeren Warmhalteboxen werden bei der nächsten Lieferung wieder abgeholt.

Im Schnitt werden täglich 15 Personen beliefert und die Wegstrecke für unser „Essen auf Rädern“-Lieferau-

to hat eine beachtliche Länge von 50 Kilometern erreicht. Die Einsatzdauer für unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer beträgt ca. 2 Stunden pro Tag.

Ein besonderer Dank gilt den **Organisatoren der Silvesterversteigerung**, den vielen freiwilligen Sachspendern, dem **Gasthaus Paulo** für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten sowie den vielen kaufkräftigen Bieterinnen und Bieter zugunsten karitativer Zwecke. Ein herzliches Dankeschön gebührt ebenso dem **„Arbeitskreis für den Dienst am Menschen“** in Dölsach für seine wiederholte Spendentätigkeit zugunsten der sozialen Anliegen unseres Sozialsprengels.



Spenden-Übergabe im Gasthaus „Paulo“ (v.l. Herta Gumpitsch, Günther Ebner, Karl Müller, Pfarrer Toni Mitterdorfer und Maria Peer)

Tischfußballturnier im Jugendtreff Z4

Im Jugendtreff Z4 stehen den Jugendlichen neben der Möglichkeit zu chillen, Freunde zu treffen und sich auszutauschen auch unterschiedliche Spiele zur Unterhaltung zur Verfügung. Die Benutzung der Geräte ist selbstverständlich kostenlos und so erfreuen sich Billard, Darts und Tischfußball großer Beliebtheit.

Die Jugendlichen liefern sich dabei im Kräfteressen der anderen Art regelmäßig heiße Duelle.

Daher haben wir beschlossen ein Turnier zu veranstalten. Unsere Besucher konnten über mehrere Wochen abstimmen, ob der erste Wettbewerb



im Jugendtreff ein Darts-, Billard- oder Tischfußballturnier werden sollte.

Am 8. Februar war es schließlich soweit - das erste Tischfußballturnier

im Z4 konnte stattfinden! Es wurden gleich zwei Turniere geführt - eines für unsere jüngeren Besucher und eines für die etwas älteren. Es gab sogar zwei weibliche Teams, die bewiesen, dass auch Mädels ernst zu nehmende Gegner sein können. Gespielt wurde im Doppel und die ersten drei Plätze konnten sich über kulinarische Gewinne freuen.

Die Teilnahme und das Interesse waren groß und es wurde in harten Kämpfen kein Tor geschenkt. Wir gratulieren den Gewinnern und freuen uns bereits auf die nächsten spannenden Wettkämpfe!



**Obmann
Herbert Salcher**

Begonnen hat unsere Wandermurmeiselsaison mit einem **Geschicklichkeitswettbewerb** für unsere Kids. Im Jugendraum der Pfarre Debant haben wir 8 verschiedene Spiele wie Tischkegeln, Stadt-Land-Spiel, Memory, Wissensquiz etc. aufgebaut und mit Punkten bewertet. Anschließend gab es dann eine Siegerehrung mit einer Jause. Das war ein lustiger Nachmittag.

Am Sonntag, 13. Jänner 2013 starteten wir dann unseren **Familienskitag am Zettersfeld**. Die traumhafte Schneelage konnte dem Wetter nicht standhalten und

so waren wir nur eine kleine Anzahl von Naturfreunde-Skihasen.

Etwas Neues – organisiert von Ernst Buchsbaum – fand dann am Sonntag, 27. Jänner 2013 großen Anklang – nämlich unser **Rutschblattrennen für Groß und Klein**. Beim Perloger nebenan im Feld wurde extra ein Parcours hergerichtet und sowohl mit Rutschblattln aller Art wie auch mit einer Luftmatratze und einem Rutschdreieck „befahren“. Dazu gab es Tee oder Limo, Kuchen und eine Siegerehrung für alle die mitgemacht haben. TOLL !!!



Genutzt haben wir die tolle Schneelage wieder für einen **Rodelausflug nach Bramberg**. Unsere Gruppe mit 41 Personen aller Altersklassen fuhr mit der Wildkogelbahn hinauf auf 2130 m Höhe, um dann mit den Schlitten die 14 km lange Rodelpiste hinunter zu sausen. Winterliches Wetter und einige Hindernisse (viele Hopper auf der Rodelstrecke) ließen einen netten Nachmittag daraus werden.

Als nächster Programmpunkt stand



dann eine **Schneeschuhwanderung** in Kals an. Mit einigen Verschiebungen konnten wir am 17. März bei strahlendem Wetter eine große Anzahl von „Schneeschuhgehern“ begrüßen. Wir wanderten Richtung Glorner Hütte, und dank der beiden NP Rangern Margit und Andreas gab es tolle Eindrücke und Bilder vom Groß-

glockner, auf die umliegende Bergwelt und auf die vielen Steinböcke und Skitourengeher. Für alle Beteiligten war es sicherlich wieder ein schönes Erlebnis.

Am 7. April war dann unser **Badeausflug in die Kärnten Therme nach Villach**. 41 Badenixen und Froschmänner nützten die Gelegenheit, um die wunderschöne Therme kennenzulernen. Ein netter Sonntag in angenehmer Atmosphäre mit lieben Leuten!

Auch unsere **Senioren** waren wieder aktiv und unternahmen eine **Schneewanderung** vom Kreuzberg zur Nemes Alm und dann nach Moos/Sexten.

Besonders erfreulich ist unser „Zuwachs“, denn unser Mitgliederstand konnte um 9 Personen erweitert werden. Herzlich willkommen heißen wir Frau Hertha Filzmaier, Herrn Arno Buchsbaum, Frau Carmen Fuchs mit Julian und Alina, Herrn Hansjörg Bergmeister,



Frau Helga Crazzolaro mit Lukas und Mag. Sandra Kofler.

Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Nußdorf-Debant unter Bgm. Ing. Andreas Pfurner und bei den Bürodamen Michi, Sonja und Brigitte, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Vielleicht möchtest auch du mal mitmachen, dann melde dich bei Obmann Herbert (0676/4418560) oder schau auf die Gemeinde-Homepage (www.nussdorf-debant.at). Dort findest du immer aktuelle Angebote oder Infos.

Berg frei!!

100 Jahre Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Die MMK Nußdorf-Debant feiert heuer das 100-jährige Bestehen! Gemeinsam mit der Gemeindebevölkerung und allen Freunden der Kapelle wollen die MusikantInnen dieses Jubiläum durch zahlreiche Veranstaltungen zu einem einmaligen Ereignis machen!

Dreikönigs-Jubiläumskonzert als Auftakt



Aufführung des „Nußdorfer Hirtenspiels“

Das Dreikönigskonzert unter dem Motto „Klassiker“ am Samstag, den 5. Jänner war ein voller Erfolg. Mehr als 300 Konzertbesucher und viele Ehrengäste füllten den Debanter Kultursaal bis auf den letzten Platz. Die Bläser der Marktmusik empfangen die Besucher bereits im Foyer. Danach folgte im Saal das „Nußdorfer Hirtenspiel“, aufgeführt von Mitgliedern der Musikkapelle. Im Anschluss an das Eröffnungstück und die Begrüßung durch den Obmann übernahm Julia Kirchebner als

Sprecherin des Abends das Mikrofön. Weiter ging es mit den Stücken „König Drosselbart“, „Andrew Lloyd Webber – Potpourri“ und „Nachtschwärmer-Walzer“.

Diesen Klängen folgten die Ehrungen, bei denen Rebecca Reiter, Leonie Dalpra, Hannah Walder, Sabrina Zeiner, Annika Dollinger, Dominik Gsaller und Manuel Zeiner mit dem Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet wurden. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber erhielten Hubert Pichler, Matthias Kollnig, Irina Olsacher und Fabian Mair. Irmgard Olsacher durfte sich als erste Musikantin der Kapelle über das Musikerleistungsabzeichen in Bronze freuen und Margit Unterguggenberger wurde für ihre 15-jährige Mitgliedschaft bei der MMK Nußdorf-Debant geehrt. Mit der „Dynamic Ouvertüre“

beschlossen die jungen MusikantInnen bravourös den ersten Konzertteil! Nach der Pause folgten der „Raiders March“, die „Jamaican Folk Suite“, „Just a Closer Walk with thee“, das „Wickey Medley“ und der „Florentiner March“. Nach langem, begeisterten Beifall der Konzertbesucher ließ sich Kapellmeister Roman Possenig noch zu einer Zugabe überreden, und er schloss den wunderbaren Konzertabend mit der Polka „Gablonzer Perlen“.



Die geehrten MusikantInnen

Jahreshauptversammlung des Musikbezirkes Lienzer Talboden

Der Musikbezirk Lienzer Talboden hielt am 16. Februar seine ordentliche Jahreshauptversammlung in Nußdorf-Debant ab. Nach der Hl. Messe in der Pfarrkirche Debant, die von

unserer Marktmusikkapelle gestaltet wurde, folgte die Sitzung mit Neuwahl des Bezirksvorstandes im Kultursaal Debant. Dabei wurden drei Musikanten unserer Kapelle in den

Bezirksvorstand gewählt. Roman Possenig fungiert als Bezirkskapellmeister, Friedrich Blaßnig ist Jugendreferent und Michael Kollnig arbeitet als Schriftführer!

Bundesmarschwertung in Sand in Taufers

Aufgrund des hervorragenden Abschneidens bei der Landesmarschwertung 2011 in Schwaz wurde unsere Kapelle ausgewählt, das Bundesland Tirol bei der Bundesmarschwertung

2013 in Sand in Taufers/Südtirol zu vertreten. Dieses Geburtstagsgeschenk haben wir gerne angenommen, und so werden vom 5. bis 7. Juli mehr als 60 MusikantInnen nach

Südtirol reisen, um dort bei der Marschwertung und einer Rasenshow ihr Bestes zu geben.

Jubiläumsfest mit Bezirksmusikfest

Unser großes Jubiläumsfest findet vom 19. bis 21. Juli in Debant statt. Bereits am Freitag (19. Juli) begrüßen wir unsere Freunde aus der Partnergemeinde Grafendorf, die mit der

Musikkapelle und einer Gemeindeabordnung nach Nußdorf-Debant kommen werden! Am Samstagabend gibt unsere Gastkapelle aus der Steiermark ein Kon-

zert. Danach darf man sich auf die „Jungen Zillertaler“ freuen, die erstmals ein Live-Konzert in Osttirol spielen. Ab 21.30 Uhr werden die JU-ZI'S in der vermutlich ausverkauften

Mehrzweckhalle mit ihren bekannten Hits aus Rundfunk und Fernsehen für Stimmung der Superlative sorgen. Am Sonntag findet dann das Bezirksmusikfest des Lienzer Talbodens in Debant statt, zu dem wir 15 Osttiroler

Musikkapellen, die Gastkapelle aus Grafendorf und die Schützenkompanie Nußdorf-Debant erwarten. Nach der Hl. Messe und dem Festakt folgt der Aufmarsch der Kapellen und die Defilierung. Anschließend werden

die Kapellen in der Festhalle die Besucher bis 15.00 Uhr mit Einzelspielen unterhalten ehe der Tag mit der „Irschner Blos“ gemütlich ausklingen wird!

Mnozil Brass

Am Freitag, den 15. September spielt das weltbekannte Wiener Bläser Septett „Mnozil Brass“ im Kultursaal Debant ein Konzert. Wer bei diesem einmaligen Ereignis dabei sein will, sollte sich rasch noch eine der wenigen Restkarten sichern.

Großer Österreichischer Zapfenstreich

Gemeinsam mit der Schützenkompanie Nußdorf-Debant, die ebenfalls ihr 100-jähriges Bestehen feiert, und dem Sportverein Nußdorf-Debant, der heuer das 50-jährige Jubiläum feiert, führt die MMK im Rahmen des Kulturwochenendes am 28. Sep-

tember in Nußdorf den „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ auf. Ein schöner Beitrag aller jubilierenden Vereine zum Kulturwochenende 2013!

Weisenbläserseminar

Als letzte Veranstaltung des Jubiläumsjahres organisiert die Bläsergruppe unserer Kapelle am 9. November in Nußdorf ein Weisenbläserseminar. Bei diesem Seminar für Holz- und Blechbläser werden erfahrene Referenten aus Osttirol, wie Florian Pedarnig oder Michael Mattersberger, mit den teilnehmenden MusikantInnen einen Tag lang intensiv arbeiten! Wir laden schon jetzt alle dazu ein!

Bezirksmusikfest
des Musikbezirkes Lienzer Talboden
Festplatz beim Gemeindeforum Nußdorf-Debant

Freitag, 19.07.2013
19.00h Begrüßung der Marktmusikkapelle Grafendorf

Samstag, 20.07.2013
19.00h Konzert der Marktmusikkapelle Grafendorf
21.30h Konzert der Jungen Zillertaler

Sonntag, 21.07.2013
09.15h Festlicher Gottesdienst
09.45h Festakt und Ehrungen
anschließend Umzug und Defilierung
ab 11.30h Einzelspiele in der Tennishalle
15.00h Tanzmusik mit Irschner Blos

Auf Euer Kommen freut sich die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Liebe Nußdorf-Debanter und liebe Freunde unserer Kapelle! Mit vielen Veranstaltungen aller Richtungen haben wir versucht, in unserem Jubiläumsjahr für jeden Geschmack etwas zu finden. Wir bitten euch als Besucher zu diesen Veranstaltungen zu kommen und danken bereits im Voraus all jenen, die mit-helfen, dass diese Veranstaltungen zu einem Erfolg werden!

Der Vorstand



Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Weihnachten

Am Vormittag des 24. Dezember machten wir uns auf, um die SeniorInnen im Wohn- und Pflegeheim sowie unsere Gemeindeglieder im Krankenhaus zu besuchen. Als kleine Aufmerksamkeit brachten wir ihnen selbstgemachte Hollersulze und ein Engelchen mit.

Am Heiligen Abend erklärten wir uns wieder bereit, die traditionelle Agape zu übernehmen. Bei Glühwein, Apfelpunsch und selbstgebackenen Keksen kam eine friedliche Weihnachtsstimmung auf und wir konnten wieder einmal sehen, wie schön es doch ist, anderen Leuten eine Freude zu machen.

Dorfrodeltag

Sehr zufrieden waren wir heuer mit dem Dorfrodeltag, welchen wir am 9. Februar veranstalteten. Sensationelle 140 Teilnehmer, darunter auch viele Sportler, die für den Jubiläumscup Punkte sammelten, machten sich bei frostigen Temperaturen auf, um möglichst schnell das Ziel zu erreichen. Anschließend fand im Kultursaal Debant die Preisverteilung statt, die von allen gespannt erwartet wurde. Die Tagesbestzeiten wurden dabei von Sabrina Zeiner und Bernhard Zeiner erreicht.



Helferessen

Ostern

Am Osterwochenende hatten wir wieder alle Hände voll zu tun, um den Karfreitag und die Osternacht mitzugestalten.

Am Karfreitag machten wir uns um 05.00 Uhr früh mit den Fackeln auf den Weg zum „Dollfußstöckl“. Die



Dorfrodeltag 2013

Firmlinge lasen während dem Kreuzweg bei verschiedenen Stationen Texte vor. Für die ca. 60 Frühaufsteher gab es nach dem Segen in der Kirche ein Fastenfrühstück im Mehrzwecksaal.

In der Osternacht verteilten wir – wie jedes Jahr – die gesegneten Eier an

die Kirchenbesucher, denen das „Eierpecken“ große Freude bereitete.

Helferessen

Um unseren fleißigen Helfern einmal Danke zu sagen, luden wir sie am Samstag, den 6. April zum Helferessen in den Landgasthof Steiner in

Feld bei Matri ein. Nach einem herrlichen Essen wurden den Fuhrleuten vom „Holzfiahn“ eine Urkunde sowie Fotos überreicht. Weiters konnten wir mit einem Film noch einmal einen Rückblick über diesen gelungenen Tag machen.



Weihnachtsbesuche im Wohn- und Pflegeheim Lienz

„Holzfiahn anno dazumal“

Was früher zum harten Arbeitsalltag gehörte, ist uns heute oft nicht einmal mehr ein Begriff. Um ein Stück Realität unserer Vorfahren auch „uns Jungen“ ins Gedächtnis zu rufen, machten es sich das „Holzfiah-Komitee“ und wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant, zum Ziel, dieses alte Fuhrmannshandwerk noch einmal aufleben zu lassen. Am Sonntag, 27. Jänner 2013 begaben sich geschätzte 1.200 Besucher, die ihre Autos am Interspar-Parkplatz stehen lassen konnten, mit Shuttle-Taxis auf den Weg, um im tiefverschneiten Debanttal einem Spektakel der Sonderklasse beizuwohnen. 20 Pferde samt Fuhrwerken lieferten das geschlagene Holz vom „Göriacher Boden“ über's Tal heraus bis zur Säge, wo es von den Holzknechten, alle in altem Stil gekleidet und mit originalen Werkzeugen ausgestattet, abgeladen wurde. Besonders den ganz jungen Besuchern war nicht klar, wie viel harte Arbeit früher hinter einer warmen Stube im Winter steckte! Im beheizten Festzelt trotzten die zahlrei-

chen Zuschauer den frostigen Temperaturen und ließen sich von den „Oberleibnigern“ das Essen und Trinken musikalisch umrahmen. Neben der Hauptattraktion bekamen die Gäste auch die heute selten gewordene Gelegenheit, einem echten Hufschmied auf die Finger zu schauen. Das interessierte Publikum konnte sich des Weiteren vom „Rader-Bauer“ erklären lassen, wie früher auf der Säge das Holz geschnitten wurde. Als sich der arbeitsreiche Tag dem Ende neigte und der Großteil der Zuschauer das Tal wieder verlassen hatte, folgten die „Fuhrleit“ der alten Tradition und ließen den Abend im Gasthof „Zur Säge“ – besser gesagt beim „Zenz“ – ausklingen. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, insbesondere dem Bauhof, der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant und bei allen freiwilligen Helfern, vor allem dem Moderator Hans Gumpitsch, den Familien Bondorfer und Wallensteiner sowie den Nachbarn bedanken.



Wer saniert, profitiert!

Jetzt maximale Förderungen kassieren! Wir beraten Sie richtig.

Unsere Expertentipps bringen Ihnen bares Geld!

- bis zu 40 % Landesförderung
- Neu ab 14.01.2013 staatliche Sanierung mit Konjunktur-Bonus bis zu € 10.300

Infos in Ihrer Sparkasse Debant, Tel. 050100-33610

LIENZER SPARKASSE
In jeder Beziehung sind wir die Meisterten.

100 Jahre Schützenkompanie Nußdorf-Debant



Jungschützenangelobung am Gemeinde-Ruemitsch

Der Almkirchtag am Gemeinde-Ruemitsch im letzten Jahr stand ganz im Zeichen unserer Jungschützenmarketerinnen und Jungschützen. Erstmals wurde in Anwesenheit aller Fahnenabordnungen des Bataillons Lienzer Talboden, der Fahnenabordnung der Schützenkompanie Brunneck, der Soldatenkameradschaft Lienz und vieler Bergfreunde eine feierliche Angelobung durchgeführt. Die anzugelobenden Jungschützen und Marketenderinnen nahmen links und rechts der geschwenkten Kompaniefahne Aufstellung und sprachen gemeinsam mit ihrem Jungschützen-

betreuer Leutnant Mario Vergeiner das Gelöbnis.

Im Anschluss an die Hl. Messe wurden auf der Schlossherrnalm tolle Tombola-Preise verlost. Der Reinerlös kommt ausschließlich dem Jungschützenzug zugute.

Der Jungschützenbetreuer Leutnant Mario Vergeiner unternahm mit seinem Jungschützenzug tolle Aktivitäten, so z.B. einen Ausflug zum Monte Piano, regelmäßiges Zimmergewehrschießen, eine Besichtigung und Führung in der Rot Kreuz Stelle in Lienz und Kegeln. Dafür einen herzlichen Dank!

Der Jungschützenzug hat derzeit 4 Marketenderinnen und 11 Jungschützen. Interessierte Personen, die bei unserer Kompanie mitmachen wollen und einen kulturellen Beitrag in unserer Marktgemeinde leisten möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Schwerpunkt im heurigen Schützenjahr ist sicherlich die Feier zum 100-jährigen Bestandsjubiläum der Kompanie mit dem Bataillonsschützenfest Lienzer Talboden am **15. und 16. Juni** in unserer Marktgemeinde. Genauere Infos finden Sie im Veranstaltungskalender auf Seite 45

Jungschützen-Leistungsabzeichen

Am 24. Februar war der Jungschützenzug der Schützenkompanie Nußdorf-Debant am Schießstand der Kompanie Nikolsdorf zu Gast.

Insgesamt nahmen von der Schützenkompanie Nußdorf-Debant 7 Jungschützen, 2 Jungmarketenderinnen und 2 Altschützen am Bewerb im Zimmergewehr schießen teil. Dabei konnte das Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze bzw. die Schützenschnur in Gold, Silber und Grün erreicht werden.

In den verschiedenen Altersklassen, wo es je 3 Serien zu 5 Schuss gab, konnte ein beachtliches Ergebnis für die Kompanie erzielt werden.

Klasse JS I stehend aufgelegt:

Fabian Holzer (37;39;43) Leistungsabzeichen Gold
Thomas Goller (33;40;35) Leistungsabzeichen Gold
Selina Trojer (40;33;29) Leistungsabzeichen Gold

Klasse JS II stehend aufgelegt:

André Angermann (44;47;42) Leistungsabzeichen Gold
Michele Trojer (42;39;42) Leistungsabzeichen Gold
Marcel Schmidl (32;38;38) Leistungsabzeichen Silber

Klasse JS III stehend aufgelegt:

Matthias Trojer (43;45;45) Leistungsabzeichen Gold

Klasse JS IV stehend frei:

Thomas Trojer (12;33;24) Schützenschnur Grün
Martin Trojer (34;38;35) Schützenschnur Silber

Klasse S stehend frei:

Josef Goller (31;28;26) Schützenschnur in Grün
Alois Trojer (24;34;27) Schützenschnur in Grün



v.l. Marcel Schmidl, Fabian Holzer, Selina Trojer, Josef Goller, Thomas Goller, Thomas Trojer, Lt. Norbert Perfler (kniend), Matthias Trojer, Martin Trojer, André Angermann, Michele Trojer, Alois Trojer, Lt. Jungschützenbetreuer Mario Vergeiner (rechts)

Neues vom Krippenverein Nußdorf-Debant

Neuwahl des Vereinsvorstandes



Neu gewählter Vorstand des Krippenvereins

Das Vereinsjahr 2013 begann mit der bereits traditionellen Generalversammlung des Krippenvereines am 12. Februar 2013 im „Café am Sportplatz“. Obmann Sepp Bernhardt berichtete über zahlreiche Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und blickte bereits wieder auf das kommende Vereinsjahr, in dem wohl ein Hintergrundmalkurs mit Peter Riml, die Krippenbaukurse im Frühjahr und Herbst sowie die bereits traditionelle Krippenausstellung am 3. Adventssonntag die Höhepunkte bilden. Aber

die Wahl des neuen Vereinsvorstandes durchgeführt. Bgm. Ing. Andreas Pfurner leitete die Wahl, die ein einstimmiges Ergebnis brachte: Obmann: Sepp

auch der gesellschaftliche Teil soll in diesem Jahr nicht zu kurz kommen, so sind ein Krippehoangat und eine Wanderung mit den Vereinsmitgliedern geplant.

Statutengemäß wurde bei der heurigen Generalversammlung auch

Bernhardt, Obmann-Stellvertreter: Karl Mutschlechner, Kassier: Walter Steinringer, Kassier-Stellvertreter: Gabriel Villgratter, Schriftführer: Andreas Blaßnig, Schriftführer-Stellvertreter: Herbert Theurl, Beiräte: Sepp Micheler, Johann Villgratter, Kassaprüfer: Peter Inmann, Franz Theurl, Chronistin: Marie-Theres Gradnig.

Schriftführer Andreas Blaßnig



Krippenbaukurs im Frühjahr 2013

Alles sauber mit

ROSSBACHER

KOMMUNAL - ENTSORGUNG
 GEWERBE - ENTSORGUNG
 BAUSTELLENENTSORGUNG
 CONTAINER - SERVICE
 GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
 ARGEV - PARTNER
 ALTPAPIER / KARTONAGEN

ALTEISEN / SCHROTT
 KANALREINIGUNG
 HEIZÖL / DIESEL
 BENZIN / KOHLE
 DISKONTTANKSTELLE
 CINE-X KINOCENTER

Ein  für die Umwelt

Obmann Vinzenz Wallensteiner



Der Sportschützenverein Nußdorf-Debant blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück.

Der Verein bestritt auch heuer mit 11 jungen Sportschützen die **Osttiroler Jugendrunde 2012/13**. In der Klasse Jugendschützen 1 weiblich errangen Isabella Jofen den ersten und Lea Lackner den fünften Rang. In der gleichen Klasse männlich wurde Philipp Pfeifhofer fünfter, Fabian Eder sechster. Die weiteren Platzierungen: 9. André Angermann, 13. Marcel Birschl, 18. Mario Stotter, 22. Fabian Hatz, 24. Fabian Krassnig.

In der Klasse Jugendschützen 2 weiblich errang Anna Angermann den ersten Platz und in der gleichen Klasse männlich belegte Michael Müllmann den dritten Rang.

Hervorragende Ergebnisse wurden auch bei der Bezirksmeisterschaft in Lienz von unseren 20 teilnehmenden Vereinsschützen erzielt. Dabei errangen 4 Personen in ihren Altersklassen erste Plätze.

In der Kategorie Luftgewehr Seniorinnen 3 Martha Mair bei den Jungschützinnen Anna Angermann und bei den Hobbyschützen männlich Ludwig Rainer und bei den Hobbyschützen weiblich Isabella Rainer. Mit dem 2. Platz der Hobbyschützen Renate Pfeifhofer und Peter Pock sowie Senioren II-Schütze Vinzenz Wallensteiner und dem 3. Rang in der Hobbyklasse von Reinhold Schett konnten wir noch einige Stockerl-Plätze erringen.

Bei den Luftpistolenschützen Männer-Klasse siegte Mario Jofen vor Marko Neumair und Walter Angermann, alle vom SSV Nußdorf-Debant, und Helmut Ortner wurde bei den Senioren I ebenfalls erster. Das hervorragende Ergebnis rundete Margarethe Ortner als zweite in ihrer Klasse ab.

Bei den **Tiroler Landesmeister-**

schaften mit dem Luftgewehr in Innsbruck konnte sich Josef Tegischer mit dem Maximalergebnis von 300 Ringen die Goldmedaille sichern. Die Silbermedaille bei den Jugendschützen 1 gewann Fabian Eder (Ringgleich mit dem Sieger nur weniger Innenringzehner) und qualifizierte sich damit für die **Österreichische Meisterschaft** vom 4. bis 7. April in Wien. Die weiteren Platzierungen der Jugendschützen I männlich: 8. Philipp Pfeifhofer, 32. André Angermann, 50. Mario Stotter Jugendschützen I weiblich: 22. Isabella Jofen. Jugendschützen II weiblich: 11. Anna Angermann. Jugendschützen II männlich: 21. Michael Müllmann.

Bei der **Österreichischen Meisterschaft** vom 4. bis 7. April in Wien belegte Fabian Eder bei den Jugendschützen I mit 192 Ringen den hervorragenden 7. Rang.

Bei den Bezirksrundenwettkämpfen 2012/2013 konnten unsere Mannschaften Nußdorf I und Nußdorf II in Gruppe A und Gruppe B jeweils den vierten Platz belegen.

Am Freitag, 8. Februar 2013 fand das traditionelle Saukopfschießen am Luftgewehrstand Nußdorf-Debant statt. 15 Jungschützen kämpften in der Kinderklasse um den Sieg auf der „Saukopf-Karte“. **Patrik Gratzer** hatte am meisten Glück und gewann vor **Fabian Hatz** und **Philipp Pfeif-**

hofer. Bei den Erwachsenen (45 Schützen) siegte **Verena Stotter** vor **Bri-
gitte Eder** und **Heike Bonecker**.

In der Zeit vom 8. bis 19. Jänner wurde am Schießstand Debant das allseits beliebte Mannschaftshobbyschießen mit 32 Mannschaften ausgetragen.

Die 3 besten Mannschaften aus dem Grunddurchgang traten im Rahmen der Siegerehrung am 26. Jänner in einem extrem hochwertigen Finalschießen noch mal gegeneinander an. Auf den ersten Platz schoss sich die Mannschaft der „Zettl Schauga“, Zweiter wurden die „Adleraugen“ und die Bronzemedaille konnten sich die „Schneehasen“ erkämpfen. Ebenfalls gab es noch eine Tiefschusswertung (Teilerwertung) für die Einzelschützen, in der es um die zwei besten Zehner ging. Hierbei holte sich Anita Unterlercher den Sieg mit einem 0,0 und 8,94 Teiler klar vor Peter Pock mit 2,0 und 9,48 Teiler, Emil Senfter mit 6,40 und 7,28, sowie Reinhold Schett mit 7,28 und 8,00, Franz Unterlercher mit 12,00 und 12,04, Sigrid Schett mit 8,00 und 17,02 und Kathrin Nussbaumer mit 9,05 und 17,72 Teiler.

Der Vorstand des Sportschützenvereins bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Sponsoren und Gönnern und gratuliert allen Schützen zu ihren herausragenden Leistungen.



Ein Teil unserer erfolgreichen Nachwuchsschützen

Jubiläumscup 2013

Bewerb I:
a) Schifahren
b) Rodeln

BEREITS ABSOLVIERT

Bewerb IV:
Zimmengewehrschießen
Stockschießen

Termin: 05.10.2013



Bewerb II:
Laufen mit
Hindernisparcours

Termin: 08.06.2013

Bewerb III:
Racketlon
(Tennis, Badminton, Tischtennis)

Termin: 22.09.2013

„Kernstück“ im Jubiläumsjahr, der Jubiläumscup. In zwei Altersklassen (männlich und weiblich) werden dabei in vier über das Jahr verteilten sportlichen Wettbewerben die vielseitigsten SportlerInnen sowie „Mittelzeitbesten“ ermittelt. Die erste Veranstaltung die Winterdisziplinen Schifahren und Rodeln sind bei großer Teilnehmeranzahl bereits über die Bühne gegangen. Der Sportverein darf sich an dieser Stelle bei den beiden Organisatoren, der Sektion Schi (Gemeindegemeinschaft) und der Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant (Dorfrodeltag) bedanken.

Derzeit nehmen exakt 75 Personen aus den Reihen unserer Gemeindebürger bzw. unserer Sportvereinsmitglieder am Jubiläumscup vom „Bambini“ bis zum „Senior“ teil. Ein bunt gemischtes Teilnehmerfeld, in welchem neben der sportlichen Herausforderung vor allem auch das Dabeisein und gesellschaftlicher Spaß zählen.

In diesem Jahr feiert unser Sportverein sein 50-jähriges Bestehen, weshalb auch die diesjährige Jahreshauptversammlung am 1. März bereits unter diesem Jubiläum begangen wurde. Die sportlichen Berichte der beiden Zweigvereine Fußball und Tennis sowie der neuen Sektionen wurden dabei von kurzen Filmausschnitten eingeleitet. Ausschnitte, die vor genau 10 Jahren entstanden sind, als Herr Walter Scheidl aus unserer Gemeinde zum 40-Jahr-Jubiläum einen ausführlichen Film-Bericht über den Sportverein erstellte. So war es möglich zu vergleichen, was im Jahre 2003 von den damaligen Obmännern und Sektionsleitern zu den einzelnen Sportabteilungen gesagt wurde.

Wie alljährlich wurden die abwechslungsreichen Zusammenfassungen der Sektionsleiter vorgetragen, ergänzt um den durchwegs positiven Kassabericht, die Entlastung des Vorstandes sowie die Grußworte der Ehrengäste von Bgm.-Stellv. Traudl Oberbichler, Sportausschuss-Obmann Ing. Andreas Angermann und ASVÖ Tirol-Vertreter Georg Nöckler.

So haben z.B. die beiden Teilnehmer Walter Angermann und Hubert Stotter jun. den Winterbewerb in Nostalgielook und -ausrüstung absolviert.

Anmeldung zum Jubiläumscup noch möglich

Da von den vier Wettbewerben einer gestrichen werden kann, ist eine Teilnahme am Jubiläumscup bzw. eine Anmeldung bis zum zweiten Wettbewerb „Laufen mit Hindernis- und Geschicklichkeitseinlagen“ möglich. Dieser Wettbewerb findet am 08.06.2013 im Gelände des Sportzentrums unserer Gemeinde statt.

Weitere Infos und Anmeldeformular am Gemeindeamt bzw. mit Zwischenergebnisliste abrufbar unter www.nussdorf-debant.at



Jubiläumscup 2013

Ausführlich angesprochen wird von Obmann Manfred Stotter das

Dorfrodeltag 2013 - Walter Angermann und Hubert Stotter jun., die beiden „Nostalgiker“ unter den Jubiläumscup-Teilnehmern

Gemeindevorstand
Ing. Andreas Angermann



Liebe GemeindebürgerInnen!

In den letzten Tagen ist der Frühling nun doch bei uns angekommen. Die warmen Temperaturen laden wieder zum Sporteln im Freien ein. Für Schlechtwettertage empfiehlt sich aber vielleicht auch einmal der Besuch in einer der beiden Büchereien der Marktgemeinde (Öffnungszeiten siehe Gemeinde-Homepage).

Seit der Ausweitung der Betreuungstunden im Jugendtreff auf 48 Stunden und 4 Öffnungstage sowie der finanziellen Beteiligung der Gemeinde Dölsach können mittlerweile ca. 120 (25 - 30 pro Öffnungstag) Jugendliche im Jugendtreff betreut werden. Das Verhältnis von Burschen zu Mädchen liegt in etwa bei 65 % zu 35%. 2/3 der Jugendlichen kommen aus Nußdorf-Debant und ca. 1/3 aus den umliegenden Gemeinden. Die professionelle Betreuung unserer Jugendlichen durch ausgebildete Fachkräfte ist ein besonderes Angebot.

Zum 50-Jahr-Jubiläum hat der Sportverein Nußdorf-Debant den bereits gestarteten Jubiläumscup ins Leben gerufen. Über das gesamte Jahr verteilt werden verschiedene sportliche Wettkämpfe ausgetragen, um dann am Ende des Jahres den vielseitigsten Sportler der Marktgemeinde zu küren. Der nächste Termin, bei dem man sich letztmalig auch zum Jubiläumscup anmelden kann, ist der Laufbewerb am 8. Juni 2013 (weitere Informationen auch auf der Homepage der Gemeinde).

Ich gratuliere dem „Sportverein Nußdorf-Debant“ herzlich zu seinem besonderen Geburtstag! 50 Jahre Vereinsleben sind in erster Linie 50 Jahre freiwillige, ehrenamtliche Arbeit für den Verein. Neben einem herzlichen Dankeschön geht meine Bitte an alle, in bewährter Weise weiterhin so fleißig zu arbeiten.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen sportlichen Start in den Frühling und den Schülern einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres.

Ihr Gemeindevorstand
Andreas Angermann

Sektionsleiter Edi Blaßnig



Eine lange Badmintonseason mit vielen Veranstaltungen und Erfolgen für unsere Sektion geht langsam zu Ende.

Bereits im August letzten Jahres starteten die Kaderspieler der Sektion unter der Leitung von Hansi und Karl mit dem Aufbautraining für die Saison. Im September startete die Tiroler- und österreichische Ranglistenturnierserie, bei der unsere Spieler fast immer vertreten waren, durchwegs mit guten Erfolgen, wie die Ranglisten zeigen.

Von der Sektion wurden folgende Turniere und Trainings in der abgelaufenen Saison organisiert:

1. Tiroler Ranglistenturnier, Allgemeine Klasse,
2. Tiroler Ranglistenturnier, Schüler und Jugend

Vereinsranglistenturnier; Raiffeisen Duo-Wintercup; Raiffeisen Bezirksschulcup; Doppel- und Mixedturnier; Schnuppertraining für Anfänger und Fortgeschrittene; Kindertraining am Samstag; Schulsportservice mit Karl und Edi bei über 30 Schulklassen,

2. Lienz-Open Racketlonturnier

Beim Vereinsturnier des Vereins konnten sich zum ersten Mal unsere Nachwuchsspieler den Sieg holen, der U17-Spieler Michael Christof konnte im Finale Seriensieger Hans-Peter Waltl erstmals bei einem Turnier bezwingen. Ein weiterer Jugendspieler, Rupert Bärenthaler, holte sich Platz drei, bei den Damen war es ebenfalls eine Nachwuchsspielerin, die sich den Sieg sicherte, nämlich Irina Olsacher.

Beim Raiffeisen Bezirksschul-

cup tummelten sich an 2 Tagen wieder über 200 SchülerInnen der Unter- und Oberstufe in der Badmintonhalle, um in diesem Mannschaftsbewerb um den Sieg zu kämpfen.

Bei den Tiroler Meisterschaften in den Spielklassen U13, U15, U17, U19 und Senioren erreichten unsere Athleten wieder zahlreiche Medaillen. Besonders in der Jugendklasse konnten die Nordtiroler unseren Teilnehmern nichts entgegenhalten. Auch bei den Schülern gab es mit dem neu aufgestellten Team einige Medaillen zu verbuchen, lediglich in der Allgemeinen Klasse gingen unsere Badmintonkünstler leer aus (detaillierte Ergebnisse wurden bereits berichtet). Bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft, die noch im Gange ist, kämpft das Team in der Landesliga gegen das Team von Jenbach 2 um den Verbleib in der höchsten Tiroler Liga. Die 2. Mannschaft spielt noch um Platz 2 in der Regionalliga Ost, und am 5. Mai um die Plätze 4 bis 6 in der Tiroler Regionalliga.

Nach dem gemeinsamen Saisonabschluss und einer kurzen Erholungspause im Sommer starten wir wieder mit neuem Schwung in die nächste Badmintonseason.

Ein herzlicher Dank allen Trainern, Helfern, Sponsoren und der Marktgemeinde für die freundliche Unterstützung und Hilfe in der abgelaufenen Saison.



Die Sieger des Vereinsturniers
(Michael Christof und Irina Olsacher)

Obmann Anton Sporer



TC NUSSDORF-DEBANT

Ende März wurde der **eybl-Inter-sport Herren-Wintercup** abgeschlossen. An dieser Winter-Meisterschaft haben 36 Spieler teilgenommen, die in 9 Mannschaften gemeldet waren. Gespielt wurde von November bis März jeden Samstag in der Halle.

Nach Abschluss dieses Wintercups hatte die Mannschaft von Thomas Sulzenbacher, Arnold Lerchbaumer und Jürgen Hatzler die meisten Punkte erreicht und konnte diesen Cup für sich entscheiden. Den zweiten Platz erreichte das Team von Luca Patschg, Alois Pfuner, Friedrich Singer und Roman Idl vor der Mannschaft von Ewald Salcher und Markus Goller.

Gleichzeitig wurde auch bis Ende März jeden Freitag ein **eybl-Inter-sport Mixed-Cup** vom Café-Pächter veranstaltet, bei dem 9 Mannschaften mitspielten. Dieses Turnier konnten schließlich Luca und Lorena Patschg gewinnen. Dahinter haben die Teams von Robert Wohlgemuth/Melanie Fiechtner sowie Markus Goller/Evelin Meindl Platz 2 und 3 belegt.

Winterschlaf oder Winterpause? Das kennt der TC Nußdorf-Debant nicht! Dafür haben wir schon jahrelang unseren **Sonntag-Mix**. Es ist eine gesellschaftliche, den Verein belebende und von allen beliebte Veranstaltung, die Sommer wie Winter stattfindet.

In der vergangenen Wintersaison trafen sich wieder 32 SpielerInnen sonntags zwischen 17.00 und 20.00 Uhr zum Tennisspielen. In 21 Runden wurden 84 Spiele durchgeführt. Auch der anschließende gemütliche Teil kam bei der Siegerehrung am 13. April nicht zu kurz.

Die beste Dame war diesmal Margit Sinn mit 9 (von 10) gewonnenen Spielen. Robert Wohlgemuth – wen-

wundert es, ist er doch unser Trainer! – war der beste Herr mit 10 gewonnenen Spielen.

Wir möchten auf diesem Wege auch einmal die Gelegenheit nutzen,

ganz besonders unserer Annemarie Mader für die Organisation der **Damen- und Herren-Doppelspiele**, die immer montags und freitags stattfinden, zu danken.

Aber auch über unseren **Tennis-Nachwuchs** gibt es wieder einiges an Positivem zu berichten!!!!

Immer wieder haben unsere SpielerInnen bei diversen **ÖTV- bzw. Landes-Turnieren** in verschiedenen Bundesländern teilgenommen und dabei recht beachtliche Erfolge erzielt.

Beim Weihnachtsturnier in Spittal konnten jeweils Melanie Fiechtner und Julia Schmuck in ihren Jahrgängen den zweiten Platz erreichen. Im Jänner konnte Melanie Fiechtner ein ÖTV U16-Turnier in Villach gewinnen. Roman Idl bot bei Turnieren in Zell a. See und den Lds-Meisterschaften in Bad Eisenkappel sehr gute Leistungen und schied schließlich erst im Halb- bzw. Viertelfinale bei diesen Veranstaltungen aus. Auch Julia Schmuck konnte beim ÖTV-Turnier in Zell a. See bei der U14 bis ins Halbfinale gelangen.

Bei den Kärntner Hallen-Landes-Meisterschaften konnte Julia Schmuck mit ihrer Partnerin Sarah Hassler in der U16 einen Doppel-Landesmeistertitel erreichen. Aber auch Melanie und Carina Fiechtner wurden nach sehr guten Spielen im U18-Doppel Vize-Landesmeister. Im Einzel der Gruppe U18 musste sich Melanie Fiechtner, die U16 spielberechtigt ist, erst im Finale Kathrin Spindler geschlagen geben.

Zu diesen erwähnenswerten Erfolgen kommt auch noch dazu, dass beim Bewerb U9 Mixed Jessica Zraunig den Landesmeistertitel erringen



Tenniscamp Schielleiten

konnte.

Die ausgezeichnete Arbeit unseres Trainers Robert Wohlgemuth spiegelt sich in den vorhin erwähnten Erfolgen wider und es kann ihm für diese engagierte, geduldige und unermüdliche Arbeit mit den Kindern nicht genug gedankt werden.

Ende März gab es in unserer Halle schließlich noch das traditionelle **Winter-Abschlussturnier**, an dem SpielerInnen aus Oberdrauburg, Dölsach, Lienz und unseres Tennisclubs teilnahmen. Gespielt wurde in den Altersgruppen von U9 bis U17.

Endergebnisse: U9/U10 Sieger Daniel Glusger (TC Oberdrauburg), U11 Sieger Philipp Hohegger (TU Dölsach), U13 Siegerin Sarah Klockner (TC Nußdorf-Debant), U15 Siegerin Julia Schmuck (TC Nußdorf-Debant) und schließlich gewann die Gruppe U15/U17 Julian Lanzer (TC Oberdrauburg).

Abschließend möchten wir uns noch recht herzlich bei den Organisatoren dieses Turniers - Luca Patschg, Gerold Mandler sowie Robert Wohlgemuth - bedanken.

Nach diesem Turnier haben wieder einige VereinsspielerInnen (8 Teilnehmer) am alljährlichen ASVÖ-Tenniscamp unter der Mitarbeit unseres Trainers Robert Wohlgemuth in Schielleiten teilgenommen und sich 5 Tage optimal auf die im Mai beginnende Kärntner-Nachwuchsmeisterschaft vorbereitet (genaue Termine sind auf unserer Homepage ersichtlich!). Zusätzlich zu diesen offiziellen Meisterschaftsspielen werden auch wieder zwei Herren-Teams bzw. 1 Damen-Team beim Sommercup in Osttirol mitspielen.

Sektionsleiter Johann Kellner



Wintersaison 12/13

Wegen der Wetterbedingungen (Regen) war die Vorbereitungsphase für die Saison 2012/13 nicht optimal. Im September wurde mit dem Trockentraining in der Turnhalle Debant begonnen. Ab Oktober ging das Eisttraining dann auf den Kunsteisbahnen - zuerst in Toblach, dann in Huben - weiter.

Wie auch im Vorjahr kämpften wir gemeinsam in der Kärntner Landesklasse West mit unseren Mitstreitern: EC Black Devils Prägraten II, EC Virgen II, Sillian Bulls, AHC Mammut Toblach und dem UEC Leisach II um den Erfolg.

Die Meisterschaft wurde mit einer Hin- und Rückrunde und mit einem Playoff (1. und 2. - best of three) ausgetragen.

Mit einem fast unveränderten Kader trainierte Brunner Karl wieder die Burschen und erreichte den 4. Tabellenplatz. Der Jugendbeauftragte Werner Patschg trainierte mit Begeisterung ca. 18 heimische Kinder und sein vorrangiges Ziel ist es, den Kleinen den Eishockeysport näher zu bringen und den Nachwuchs im Laufe der Jahre für die Kampfmannschaft vorzubereiten.

Kader 12/13:

Tor: Gorgasser Daniel, Schlacher Manuel

Verteidigung: Baumgartner Christian, Baumgartner Martin, Dellacher Michael, Heinricher Michael, Walder Dominik;

Sturm: Berwanger Daniel, Bidner Peter, Feichter Florian, Infeld Thomas, Lobenwein Daniel, Maurer Mathias, Niederklapfer Thomas, Ortner Michael, Pfüner Stefan, Sammer Angelo, Themessl Gregor, Vergeiner Patrick;

Zugänge: Schlacher Manuel (UEC-

Lienz), Sammer Angelo, Vergeiner Patrick

Abgänge: Fasching Martin (wechselt zu EC-Virgen I), Infeld Stefan und Herzog Dominik (machen diese Saison Pause), Singer Markus (ehemaliger Goalie, Karriereende)

Freude gibt es nicht nur beim Trainer, sondern auch unser Gründungsmitglied und derzeitiger Sektionsleiter, Kellner Hans, ist stolz folgendes be-
nnt zu geben.

Die Sektion Eishockey wird 30 Jahre alt!

Gründungsdatum: 15.09.1982
Gegründet von Kellner Johann und Kammerlander Alfred

- 1. Sektionsleiter 1982 – 1988:**
Kammerlander Alfred (gestorben am 06.04.2006)
- 2. Sektionsleiter 1988 – 2004:**
Schmuck Hans
- 3. Sektionsleiter 2004 – 2007:**
Unterpertinger Roland
- 4. Sektionsleiter seit 2007:**
Kellner Johann

Rückblick

1977-81 verbrachte Kellner Hans, Gründer und derzeitiger Sektionsleiter der Ictigers Nußdorf-Debant, seinen Urlaub in Kanada. Dadurch ergab sich die Möglichkeit auch einige NHL-Spiele (in der besten Liga der Welt) zu besuchen.

Total fasziniert und begeistert kehrte er zurück in seine Heimatgemeinde Nußdorf-Debant und beschloss den

Eishockeysport in Osttirol aus dem „Dornröschenschlaf zu wecken. Am 15.09.1982 wurde schließlich der Verein EHC Nußdorf-Debant gemeinsam mit Fredi Kammerlander, Werner Patschg und Hans Schmuck gegründet. Sogar einen Eröffnungsspiel hat es gegeben, dort wurde ausgiebig gefeiert und die Zukunft geplant. Das Ziel war eine Mannschaft auf die Beine zu stellen und eine Meisterschaft zu absolvieren.

Schon am 14.11.1982 wurde der eigenständige Verein offiziell vom Gesamtsportverein in der Gemeinde als Sektion aufgenommen. Im selben Jahr noch wurden vom Verein Ausrüstungsgegenstände im Wert von 120.000,— Schilling angekauft. Jeder Spieler musste damals einen Teilbetrag selber aufbringen und der Rest wurde mittels Kredit getilgt, wobei auch jeder einzelne für die Rückzahlung haftete.

In der ersten Saison wurden vorerst nur einige Freundschaftsspiele ausgetragen.

Im Jahre 1983/84 baute Kellner mit seinen Freunden die erste richtige Holzbande um den Platz, der sich damals noch in der Halle am Sportplatz in Debant befand. Es gelang auch eine Osttirol-Oberkärntner Meisterschaft gemeinsam mit den Eishockeyspielern aus Dellach/Drau und Berg zu organisieren. In den folgenden Wintersaisons nahmen mittlerweile schon 6 Mannschaften an dieser „internen“ Meisterschaft teil.

Ein kleiner Höhepunkt folgte mit dem Spiel gegen den schwedischen Jugendmeister IFK-Stockholm.

Im Jahre 1988 trat die Sektion Eishockey N-D dem ÖEHV bei, und in



Kader 1982/83 (stehend v. l.: Seiwald Gustl (SV-N/D Obmann), Patschg Werner, Raggl Günther, Zimpfer Walter, Raggl Toni, Mairginter Horst, Widemann Christoph, Niederwieser Manfred; hockend v. l.: Leitner Gerd, Schmuck Hans, Homann Roland, Moser Raimund, Kellner Hans, Gander Egon)

dieser Zeit bis 1991 musste die Debanter Mannschaft leider die Heimspiele auf Huben, Leisach sowie Dellach/Drau verlegen, da die Halle nicht mehr dem vorgegebenen Standard entsprach.

Die Gemeinde beschloss und veranlasste 1992 den Neubau des Eisplatzes in Debant und Kellner stellte wiederum gemeinsam mit der damaligen Mannschaft eine Bande auf. Das Interesse der Zuseher zu diesem Sport war damals sehr groß. In den folgenden Jahren ging die Sektion Eishockey durch Höhen und Tiefen. Da dieser Sport sehr wetterabhängig ist, musste man so einige Saisonen um das schöne Natureis bangen.

Nicht nur im Winter war die Sektion tätig, sondern auch ab dem Sommer 1996 wurde jährlich ein internationales Inlineturnier auf hohem Niveau veranstaltet.

Ein besonderer Dank geht an

Frau Simone Lugger für ihre 10-jährige Tätigkeit im Verein.

Weiters bedanken möchte ich mich im Namen der gesamten Sektion Eishockey bei unserem Bgm. Ing. Andreas Pfüner, dem Sportreferenten Ing. Andreas Angermann, dem Ob-

mann des Sportvereins Manfred Stotter, sowie allen Sponsoren, Gönnern, Helfern und den treuen Fans!

Mit sportlichem Gruß
Sektionsleiter Kellner Hans



Kader 2012/13 (stehend v. l.: Hans Kellner (Sektionsleiter), Bidner Christian, Feichter Florian, Niederklapfer Thomas, Ortner Michael, Heinricher Michael, Infeld Thomas, Lobenwein Daniel, Dellacher Michael, Groder Marika, Themessl Gregor, Lugger Simone; sitzend v. l.: Vergeiner Patrick, Maurer Mathias, Walder Dominik, Schlacher Manuel, Bidner Peter, Baumgartner Christian, Pfüner Stefan, Sammer Angelo; nicht am Bild: Baumgartner Martin, Berwanger Daniel, Gorgasser Daniel, Trainer Brunner Karl)

Sektionsleiter Franz Bacher



Unser Trainingsjahr hat im Herbst mit der Vorbereitung auf unsere Vorführung am 7. Dezember 2012 begonnen. Mit viel Fleiß und Ausdauer haben Groß und Klein trainiert, um dann im Turnsaal der Hauptschule Nußdorf-Debant vor Verwandten und Freunden zu glänzen, was ausgezeichnet funktioniert hat, das Feedback war generell positiv. Seit Anfang des Jahres gibt es für die Eltern der Kinder die Möglichkeit, ein Schnuppertraining mit ihren Kids zu absolvieren, um ihnen den Sport auch ein



bisschen näher zu bringen.

Am 1. April 2013 hatten wir unser großes Highlight, unsere Anita – Co-Trainerin bei den Kindern – trat zu ihrer Schwarzgurtprüfung an. Unterstützt von ihren Trainingskollegen absolvierte sie die Prüfung mit Bravour, und somit können wir nun 4 Meister unser Eigen nennen!

Im Mai stehen uns noch die restlichen Gürtelprüfungen ins Haus, danach lassen wir unser Trainingsjahr in den Sommer ausklingen.

Aus der Sektion Taekwondo gibt es Erfreuliches zu berichten. Vor allem bei den Kindern erfreut sich diese Sportart großer Beliebtheit, sodass wir heuer eine Kindergruppe von 40 Mitgliedern trainieren, bei den Jugendlichen zählen wir 12 Mitglieder und bei den Erwachsenen 22.



Sektion Stockschießen
Sektionsleiterin Maria Pfurner



Im Jänner belegten die Teams der Stockschiützen noch einige gute Platzierungen. Trotz der tollen Leistung fehlte es dann immer an dem Quäntchen Glück für einen Stockerlplatz, so wie in Irschen und in Dellach/Gail-Gruppenzweiter und gesamt vierter Rang.

In den letzten Dezembertagen ging wieder das beliebte Marktschießen über die Bühne. 35 Hobbymannschaften, eingeteilt in vier Gruppen, spielten bei besten Witterungsverhältnissen um die begehrten Stockerlplätze.

Ergebnis:

Gruppe A: 1. No Name, 2. Tuschn.com, 3. Kristall

Gruppe B: 1. Helgas Kampfgelsen, 2. Hiag, 3. Mader

Gruppe C: 1. Schlauchbootfahrer, 2.

Voll danebn, 3. Toiflgruppe
 Gruppe D: 1. Patschg, 2. Pelzköpfe, 3. Gamskampler

Ein Dank gilt den Sponsoren der tollen Mannschafts- und Tombolapreise, sowie den Beteiligten, die die Preise sammelten.

Mit Ende des Jahres 2012 hat unsere Sektionsleiterin Doris Salcher leider ihre Funktion in unserem Verein zurückgelegt. Wir Stockschiützen bedanken uns recht herzlich für ihren langjährigen Einsatz und ihr Bemühen. Als neue Sektionsleiterin konnte Maria Pfurner gewonnen werden.

Am 14. April veranstalteten die Stockschiützen auf ihrer Sportanlage das Mixed-Turnier. Bei herrlichem

Frühlingswetter wurden von fünf Oberkärntner und vier Osttiroler Teams spannende Spiele geboten. Die Debanter Stockschiützen mit den Spielern Burgi und Peter Walchensteiner sowie Eva und Bernhard Lenzhofer konnten sich über den Tagessieg mit 16 Punkten freuen. Zweiter wurde der ASKÖ Irschen mit 10 Punkten vor dem SV Obermillstatt/Seiwald mit 9 Punkten.

Stock Heil!



Mixed-Turnier (v.l. Sektionsleiterin Maria Pfurner, Bernhard Lenzhofer, Eva Lenzhofer, Burgi Walchensteiner, Peter Walchensteiner, Bgm. Ing. Andreas Pfurner)

in Bewegung www.volksschuleinbewegung.com

Osttirol
 Volksschule
 Vereinsanschrift: Hans Schmuck
 9990 Nußdorf-Debant, Untere Aguntstraße 49, Tel. 0664 / 2667977
 e-mail: h.schmuck@nussdorf-debant.at

Liebe Kinder und Eltern!

Ein sportlich ereignisreiches Schuljahr geht schon wieder dem Ende zu!

Unsere Volksschulkinder haben in unserem Verein sehr zahlreich und verlässlich an weit über 30 Übungseinheiten teilgenommen. Erstmals haben wir eine „Boulder“- bzw. Kletterstunde im Alpenvereinshaus mit unserem Betreuer Manuel Mascher für die Kids organisiert. Die Begeisterung konnte man an ihren Gesichtern sehen. Zusätzlich zu diesem speziellen Angebot werden wir auch noch in andere Sportarten ein wenig hinein schnuppern, wie z.B. Roller Bladen, Tennis, Badminton usw. Gerade die Fülle an verschiedenen Sportarten und der Spaß an der Be-



wegung bringt fast 150 Kinder in ganz Osttirol dazu, bei unserem Verein mitzumachen.

Wir möchten unser bestehendes Projekt nach Möglichkeit noch mehr ausweiten und es wird überlegt, ob man vielleicht in

den Schulen im Zuge der Nachmittagsbetreuung 1 x pro Woche eine Sporteinheit anbieten kann. Gerade bei der Ganztagesbetreuung wäre es wichtig, nicht auf die sportliche Betätigung der Kinder zu vergessen. Gleichzeitig bekämen wir damit die Chance, auch mit älteren Kindern und Jugendlichen (Hauptschulalter!) verschiedenste Bewegungsmöglichkeiten bzw. Sportarten auszuüben. Das Interesse einiger Direktoren be-

steht bereits und demnächst möchten wir wegen der praktischen Umsetzung dieses Projektes ein konkretes Gespräch mit Bezirksschulinspektorin Mag. Elisabeth Bachler führen.

Im Rahmen des ASVÖ-Projektes „Kinder gesund bewegen“ bietet der Allgemeine Sportverband Tirol die Möglichkeit, eine Kooperation mit einer Volksschule und/oder einem Kindergarten einzugehen. Damit könnten wir in Folge unsere Tätigkeit in noch breiterem Rahmen anbieten und eine noch größere Anzahl an Kindern ansprechen.

Wir hoffen, dass unser Projekt von den einzelnen Schulleitern auch künftig so positiv unterstützt und befürwortet wird und dass im nächsten Schuljahr wieder so viele Kinder unser sportliches Angebot in Anspruch nehmen werden.

Unterstützen Sie Ihre Kinder bei den ersten sportlichen Schritten – sie werden es Ihnen ewig danken!

Der Obmann
 Hans Schmuck

Sektionsleiter Roland Hatz

Ski-Team Sportverein Nußdorf-Debant

Die Saison 2012/13 stand ganz im Zeichen des ersten Bewerbes für den Jubiläumscup des Sportvereines Nußdorf-Debant. Mit nahezu 160 Startern war das Teilnehmerfeld beim diesjährigen **Gemeindefest** eines des stärksten der letzten Jahre. Gerade die Motivation für diesen Mehrkampf dürfte für einige ein zusätzlicher Ansporn zur Teilnahme gewesen sein.

Stefanie Bodner sowie Reinhard Sinn konnten sich beim diesjährigen Bewerb die Vereinsmeistertitel sichern und überzeugten durch ihre hervorragenden Leistungen.

Des Weiteren wurde von uns wieder der schon institutionelle **Rad-Basar** organisiert. Durch die vielen helfenden Hände sowie der gediegenen Vorbereitung von Verena Sinn wechselten wieder viele Räder, Roller, Kinderwagen sowie Dreiräder die Besitzer. Die neu erworbenen Sportgeräte zauberten dann so manches Lächeln in die Kindergesichter.

Die **hervorragenden Leistungen unserer Rennkids** sind sowohl auf die gute Vorbereitung im Herbst, als auch auf die unermüdlichen Trainings auf der Schipiste zurückzuführen. Mit tollen Platzierungen im Osttiroler Raiffeisen Cup Alpin konnten sich unsere Kinder am Ende der Saison durchwegs im vorderen Teilnehmerfeld finden. Erstmals dabei war in dieser Saison Philipp Sinn, der diese als Drittplatzierter beenden konnte. Mit Rang eins für Samuel Müllmann und Rang zwei für Christian Glanzer dominierten zwei unserer Rennläufer ihre Rennklasse. Komplettiert wird das Ergebnis in der Klasse U9 mit dem vierten und fünften Rang durch Felix Pramstaller bzw. Dennis Müller. Pascal Müller verfehlte in seiner Klasse das Stockerl knapp und erreichte trotz guter Einzelergebnisse den undankbaren vierten Platz. Als durchwachsen kann die Saison von Maximilian Pramstaller bezeichnet werden, welcher in seiner Rennklasse

den siebten Rang erreichte. Mit Alexandra Zeiner schließt sich die Gruppe der gewerteten Rennläufer im Osttiroler Cup. Aufgrund eines Kreuzbandrisses kam Alexandra zwar in die Wertung, spielte aber bei der Vergabe der vorderen Ränge wegen der Verletzung keine Rolle mehr. Die hohe Trainingsbeteiligung war auch auf die nicht im Cup startenden Rennläufer wie René Berger, Manuela Lusser, Lisa-Marie Glanzer sowie Karoline Glanzer zurückzuführen.



Das Ski-Team der Saison 2012/13

Nach einer nicht ganz unfallfreien, aber äußerst erfolgreichen Saison, bedankt sich das Team des Vorstandes der Sektion Schi bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren sowie bei unserer Gemeindeführung für die gelebte Unterstützung und gute Zusammenarbeit in der Saison 2012/13.

www.fcwr.com



Mädchen und Buben aufgepasst!

Fussballkindergarten
von 4 bis 7 Jahre
Schnuppertraining jeden Samstag
um 9:30 Uhr
Aguntstadion Debant / Funpark

Trainer Christoph Rauter: 0664 / 843 97 17





Sektion Schach
Sektionsleiter
Dr. Karl-Heinz Trausnitz



Von Mitte November 2012 bis Anfang Februar 2013 fand das 25. Jubiläumsturnier Debant-Open statt.

1. Manuel Unterrainer; 2. Michael Plössnig, 3. Julian Bachlechner



Nachwuchsturnier in Debant

1. Nico Mühlburger, 2. Jonas Steiner, 3. Nikola Nikolic, 4. Justin Neuwirth



Tiroler Schulschach-Landesfinale in Wattens am 09.04.2013

Die Mannschaft „Lienzer Talboden“ erreichte aus 12 teilnehmenden Mannschaften überlegen den ausgezeichneten 1. Rang (3 Buben dieser Mannschaft kommen aus Debant)

Jugendturnier von Mitte Jänner bis Mitte März

1. Lukas Perathoner, 2. Elias Walder (fehlt am Bild), 3. Manuel Anesi



v.l. Alexander Mader, Manuel Anesi, Lukas Perathoner u. Julian Bachlechner

Nachwuchsturnier in Nußdorf

1. Simon Ragger, 2. Marco Zeiner, 3. Eliah Obergantschnig, 4. Nicolas Blaßnig, 5. Noah Mairdoppler, 6. Markus Fröhlich, 7. Marlen Lukasser



**SKO-Sport Klub Osttirol
Obmann Andreas Forcher**



Der Vorstand des SKO besteht aus:

- Andreas Forcher (Obmann)
- Michael Prünster (Kassier)
- Hannes Pichler (Schriftführer)
- Michael Pichler (Obmann-Stv.)
- Michael Wendelin (Kassier-Stv.)
- Philipp Rofner (Schriftführer-Stv.)

Zum Pressesprecher wurde Robert Glänzer benannt. Der SKO hat derzeit 19 Mitglieder und wurde am 31.10.2012 gegründet.

September seine Fortsetzung. Die Vorbereitungen sind schon voll im Laufen und beide Vereine freuen sich wieder auf ein tolles Rennen.

Das bisherige „Vereins-Highlight“ war sicher der 1. Debanttalsprint zur Säge, der im Vorjahr zusammen mit der Toiflgruppe Debant organisiert wurde und ein großer Erfolg war. Das Rennen findet heuer am 14.



Der Vorstand des Sport Klub Osttirol



CLUB
Da ist was los.

Er ist zurück.
Ab April 2013.



In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken.

Impressum:

Gemeindekurier, Ausgabe 75/2013
Erscheint als Informations- und
Nachrichtenzeitschrift der
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Druck:

Fa. Oberdruck, Dölsach

Herausgeber:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant
Hermann Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel. 04852/62222
marktgemeinde@nussdorf-debant.at
www.nussdorf-debant.at

Redaktion, Konzept & Layout:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Fotos:

Marktgemeinde, Margreth Ortner,
Privatpersonen

Titelfoto: Margreth Ortner

Das Standesamt registriert

GEBURTEN



Noel, Sohn der Jasmin Egger und des Lukas Tegischer, Alt-Debant 3a/41

David, Sohn der Hildegard und des Günther Kramerath, Nußdorf 24/14

Jonas, Sohn der Daniela Steiner und des Stefan Mutschlechner, Zietenweg 8a/1

Noah, Sohn der Zaklina und des Ibel Alempic, Nußdorf 24/4

Melanie, Tochter der Sonja Dalpra und des Walter Mitterer, Hermann Gmeiner-Straße 1/10

Katharina Anna, Tochter der Ing. Margit Steiner und des Leopold Hebenstreit, Obernußdorf 44

Aras, Sohn der Figar und des Ersoy Toprak, Obere Aguntstraße 28/2

Sophie-Marie, Tochter der Madeleine Mandler, Mitterweg 9/3

TODESFÄLLE



Mag. Gabor Emil Körözi (79 Jahre), Alt-Debant 3a/39

Gerhard Schmidl (48 Jahre), Untere Aguntstraße 17a

Marlen Kölblbacher (70 Jahre), Kirchangerweg 18

Maria Notburga Pfunner (90 Jahre), Toni Egger-Straße 26

Gabriel Korber (92 Jahre), Lienzerstraße 9/2

Anna Baumgartner (91 Jahre), Alt-Debant 24/2

Herbert Bogendorfer (78 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Annemarie Anesi (69 Jahre), Untere Aguntstraße 4/1

Franz Josef Bonecher (89 Jahre), Kirchangerweg 7

Hans Ortner (72 Jahre), Pestalozzistraße 23/14

Alfred Josef Mattersberger (64 Jahre), Dolomitensiedlung 19

Maria Pranter (88 Jahre), Lienzerstraße 16/2

Birgitt Panholzer (68 Jahre), Pestalozzistraße 25/2

Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten

ALPINE Bau GmbH



Zweigniederlassung Tirol

Filiale Lienz / Peggetz

Bürgeraustraße 30

Tel. 04852/6677-0

Fax 04852/6677-19

e-mail: lienz@alpine.at



HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU

Ausführung auch sämtlicher Aufträge als Generalunternehmer

Mitglied der Vereinigung industrieller



Bauunternehmungen Österreichs

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

MAI

Wann	Wo	Was
08. (MI) Uhr 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „In einer besseren Welt“
19. (SO)	Vorplatz der Tennishalle	1. Debanter Kirchtag des FC Wirtschaftsring
30. (DO)	Nußdorf	Fronleichnamsprozession und Maibaumversteigerung

JUNI

Wann	Wo	Was
01. (SA) 09.00 Uhr	Pfarrkirche Debant	Firmung
ab Juni		Volleyball Mixed-Rasenturnier der Sektion Volleyball
05. (MI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Ein Sommersandtraum“
08. (SA)	Sportzentrum Debant	Laufen mit Hindernisparcours (Jubiläumscup) der Sektion Männer aktiv
09. (SO)	Debant	Herz-Jesu-Prozession mit Pfarrfest
15. (SA)	Debant	Bataillonsschützenfest - Totengedenken und Kranzniederlegung; Festabend mit Platzkonzert der Marktmusikkapelle und den „Jungen Zellbergern“ aus dem Zillertal
16. (SO)	Debant	Bataillonsschützenfest Lienzer Talboden mit den teilnehmenden Kompanien und Abordnungen, der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant und der Stadtmusik Lienz, die im Anschluss in der Tennishalle ein Konzert spielt; den Festausklang gestalten die „Dolomiten Banditen“ und eine Volkstanzgruppe aus Lienz
21. (FR)	Hermann Gmeiner-Straße	Krämermarkt
29. (SA)	Sportplatz Debant	Fußballturnier der Sektion Männer aktiv

JULI

Wann	Wo	Was
06. (SA)	Hockeyplatz Debant	Inlinehockeyturnier der Sektion Eishockey; am Abend Preisverteilung mit Musikunterhaltung
13. (SA)	Gasthaus Paulo	Platzkonzert mit der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant
14. (SO)	Mecki's Dolomiten-Panoramastubn	Almfestl mit der Musikkapelle Thurn und „Mir 3“
19. (FR)	Debant	Bezirksmusikfest - Eintreffen der Grafendorfer
20. (SA)	Debant	Bezirksmusikfest - Festabend (Unterhaltung „Junge Zillertaler“)
21. (SO)	Debant	Bezirksmusikfest

AUGUST

Wann	Wo	Was
02. (FR)	Gasthaus Kohlplatz	Dämmerchoppen mit der Marktmusikkapelle N-D
03. (SA)	Maria Luggau	Kofelwallfahrt der Pfarren Nußdorf und Debant
11. (SO)	Gemeinde-Ruemitsch	Gedenkmesse der Schützenkompanie
24. (SA)	Hockeyplatz Debant	Internat. Herrenturnier Asphalt der Stockschützen
25. (SO)	Hofalm/Debanttal	Almkirchtag - 11.00 Uhr Hl. Messe

Serviceleistungen und Informationen

REISEPASS UND PERSONALAUSWEIS



Manfred Stotter

Parteienverkehr: Marktgemeindeamt - Zimmer 2
 MO-FR 08.00 - 12.30 Uhr DO 16.00 - 19.00 Uhr
 Bei Bedarf kann auch ein Termin außerhalb dieser Zeiten (nachmittags) vereinbart werden.

Telefon: 04852/62222-77
e-mail: m.stotter@nussdorf-debant.at



- Erledigung Ihres Reisepass- oder Personalausweis-Antrages direkt am Gemeindeamt
- Abwicklung des Antragsverfahrens über das Gemeindeamt
- Das Reisedokument wird Ihnen per Post übermittelt.

Wichtiger Hinweis: Seit 15. Juni 2012 braucht JEDER - also auch jedes Kind - einen EIGENEN REISEPASS!!

Gültigkeitsdauer von Reisepässen

- Bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre.
- Ab dem zweiten Geburtstag bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr muss der Reisepass alle fünf Jahre erneuert werden.
- Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit 10jähriger Gültigkeit ausgestellt.

Erforderliche Unterlagen für jeden Antragsteller

- Foto (EU-konform; die genauen Kriterien finden Sie unter www.passbildkriterien.at)
- entweder bereits vorhandener abgelaufener (roter EU-)Reisepass oder bei Erstausstellung Staatsbürgerschaftsnachweis und Geburtsurkunde
- eventuelle Nachweise bei Änderungen wie z.B. Namensänderung (Heiratsurkunde)
- Zustimmung des gesetzlichen Vertreters bei Minderjährigen erforderlich

Unterschrift des Antragstellers wird direkt bei der Behörde geleistet. Ebenso wird der ab 12 Jahren verpflichtende Fingerabdruck direkt bei der Behörde abgenommen.

Der Reisepass wird innerhalb von fünf bis zehn Arbeitstagen nachweislich (mittels RSb) an die gewünschte Adresse übermittelt. Es gibt die Möglichkeit, einen Expresspass zu beantragen, der bevorzugt behandelt wird und diese Frist von 5 Tagen garantiert.

Der alte Reisepass wird direkt bei der Behörde entwertet.

Bitte beachten Sie, dass Sie im Zeitraum bis zur Zustellung des neuen Reisedokuments über keinen Reisepass verfügen.

Gebühren

	Bis zum bzw. am 2. Geburtstag	Nach dem 2. Geburtstag	Ab dem 12. Geburtstag
Normale Zustellung	gebührenfrei bei Erstausstellung	€ 30,00	€ 75,90
Expresszustellung	€ 45,00	€ 45,00	€ 100,00
Ein-Tages-Expresspass	€ 165,00	€ 165,00	€ 220,00

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

HINWEISE BETREFFEND MÜLLENTSORGUNG

Öffnungszeiten unseres Müllhofes:

Mittwoch und Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Jeden ersten Samstag im Monat von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 (am Freitag vor diesem Samstag-Termin ist der Müllhof geschlossen!)

Kostenlose Sammeltaschen
 Diese bequemen und immer wieder verwendbaren Sammeltaschen (farblich getrennt nach Wertstoffen: Papier/Glas/Metall und Kunststoff) können weiterhin kostenlos am Gemeindeamt abgeholt werden.

Altkleidersäcke:

- Die ordnungsgemäße Entsorgung von Altkleidern darf nur über die dafür eigens vorgesehenen **weißen Altkleidersäcke** erfolgen.
- Diese Altkleidersäcke sind ausschließlich am Marktgemeindeamt (Parterre Bürgerservice) während der Amtsstunden gegen einen **Kostenbeitrag von € 0,10 pro Sack** erhältlich.
- Abgabe der vollen Säcke weiterhin im Müllhof unserer Marktgemeinde.
- Die Annahme von Altkleidern, die andersweitig (**z.B. in schwarzen Säcken**) abgegeben werden, ist **ausnahmslos nicht** möglich. **Lumpen, Stoffreste, Teppiche, Nylonstrümpfe sowie verunreinigte und verschlissene Kleidung müssen mit dem Restmüll entsorgt werden.**
- Mit der Altkleidersammlung unterstützen Sie den sozialen Verein „s'Gwandtl“, welcher die Altkleider weiterverarbeitet bzw. anderen Menschen zur Verfügung stellt.

Ökoboxen:

- „Richtiges Mülltrennen“ heißt auch, **Tetrapackungen** (Saft- und Milchverpackungen) **getrennt** vom sonstigen Kunststoff (also Verpackungsmaterial, Folien) zu sammeln.
- Für das Sammeln der gefalteten Tetrapackungen besteht ein eigener **Groß-Sammelsack in unserem Müllhof**. Geben Sie daher die Tetrapackungen in diesen Sammelsack, da diese nicht mehr in den Kunststoffsammlbehältern (im Müllhof oder bei den Sammelinseln) landen sollten.

Sperrmüll und Altholz:

- Keine Abgabe mehr in unserem Müllhof
- Kann von unseren Gemeindebürgern kostenlos bei der Fa. Rossbacher, Draustraße 6 zu den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr) abgegeben werden.
- Sperrmüll ist Restmüll, der **groß** und **sperrig** ist und daher nicht in die eigene Restmülltonne bzw. den eigenen Restmüllsack passt. Daher: Viel (Rest-)Müll bedeutet **nicht** automatisch Sperrmüll!

Alteisen und Elektroschrott:

- Kann im Müllhof oder bei der Fa. Rossbacher abgegeben werden
- Für Alteisen eigener Behälter in unserem Müllhof (nicht in den Container für Verpackungsmaterial/Aludosen geben!)

Weitere Informationen auch auf der Gemeindehomepage www.nussdorf-debant.at .

LÄRMVERORDNUNG

Für die Marktgemeinde Nußdorf-Debant gilt im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres eine LÄRMVERORDNUNG, die wir in Erinnerung rufen dürfen:

Gestützt auf § 2 des Landes-Polizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1976, wird zur Hintanhaltung ungebührlicher Lärmbelästigung im Ortsgebiet von Nußdorf-Debant sowie im Bereich der Wochenendsiedlung Faschingalm verordnet, dass Motorrasenmäher, Kreissägen und andere lärm erzeugende Maschinen und Geräte vom 1. Mai bis zum 30. September nur in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr in Betrieb genommen werden dürfen.

An Sonn- und Feiertagen ist das Inbetriebnehmen der genannten Maschinen und Geräte ganztägig während des ganzen Jahres untersagt.

Ausgenommen von diesen Beschränkungen sind Maschinen und Geräte, die auf Baustellen und in der Landwirtschaft sowie für die Betreuung und Pflege der Sport-, Park- und Grünanlagen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant im Einsatz stehen.

Von dahoam das Beste! Lokale Lebensmittel bei INTERSPAR in Nussdorf-Debant

Neun von zehn Österreicherinnen und Österreichern bevorzugen Lebensmittel aus ihrer Nachbarschaft – weils sie ihnen vertrauen, weil sie besonders frisch sind und weil jede Region ihre unverwechselbaren Spezialitäten hat. Als 100% österreichisches Unternehmen liegen INTERSPAR heimische Produkte ganz besonders am Herzen. Vor zwei Jahren wurden viele weitere lokale Produkte durch die österreichweite Initiative „Von dahoam das Beste!“ bei INTERSPAR ins Regal aufgenommen und so das bestehende Sortiment von Östirler Anbietern massiv ausgebaut.



INTERSPAR-Geschäftsführer Ernst Ebenberger setzt auf Produkte aus Ostirrol.

INTERSPAR stützt lokale Strukturen
„Der Ansturm auf die lokalen Produkte unserer Initiative „Von dahoam das Beste!“ war von Anfang an sehr groß“, sagt

INTERSPAR-Geschäftsführer Ernst Ebenberger: „Lokale Lebensmittel bringen viele Vorteile: Sie sind besonders frisch, schmecken dank kurzer Lieferwege die Umwelt und sind einzigartig und unverwechselbar. Darüber hinaus stützt der Kauf

von lokalen Lebensmitteln die örtliche Wirtschaft und hält die Kaufkraft in der Region.“

Handweisene Spezialitäten aus Ostirrol

In Ostirrol betreibt INTERSPAR einen Hypermarkt in Nussdorf-Debant. Diesen Standort beliefern 16 Produzenten aus der direkten Umgebung. Im Markt brauchen die Kunden die lokalen Produkte nicht lange suchen. Beim Eingang informiert eine Fotowand über die lokalen Lieferanten,

die lokalen Produkte sind mit dem markanten, roten Logo in Herzform mit der Aufschrift „Von dahoam das Beste!“ gekennzeichnet. Wer sich genauer informieren will, findet jeden einzelnen Produzenten im Internet auf www.interspar.at/dahoam



PRODUKTE,
GANZ AUS
DER NÄHE.

Spargel aus Lavant, Brod aus Vöcklabruck und Schilfflerapfen aus Amstutz-Göllfeld hat wieder lokale Spezialitäten zu bieten.

Im Januar INTERSPAR gibt es Freizeidulce vom Emmentaler aus unmittelbarer Nähe – ursprünglich und nachhaltig durch kurze Transportwege.

„Von dahoam das Beste!“ gibts bei INTERSPAR im Wiener Neudorf, Grenzgrundthurnstraße 1.



Spargelbauer Heideverhoff: „Beim die Partnerschaft mit INTERSPAR ist für uns der Traum in Erfüllung. Lang gesagtes, schon großes Gemüse zu bieten, freut sich schonender Spargel heute mehr Menschen zugänglich zu machen.“



Bäckerei Schindler: „Bei unseren Produkten ist frisch und lokale Zutatenstoffe, keine Geschmacksverstärker oder anderen künstlichen Zusätze. Das sind nicht nur die guten Werten.“



Defiziter Bozenerweidelferapfen von der Familie Schindler: „Mit unseren original Defiziter Bozenerweidelferapfen können wir Ihnen ein garantiert natürliches Produkt anbieten, das selbstverständlich ohne Geschmacksverstärker ist. Borsod sind wir stolz.“

interspar.at/dahoam

INTERSPAR

